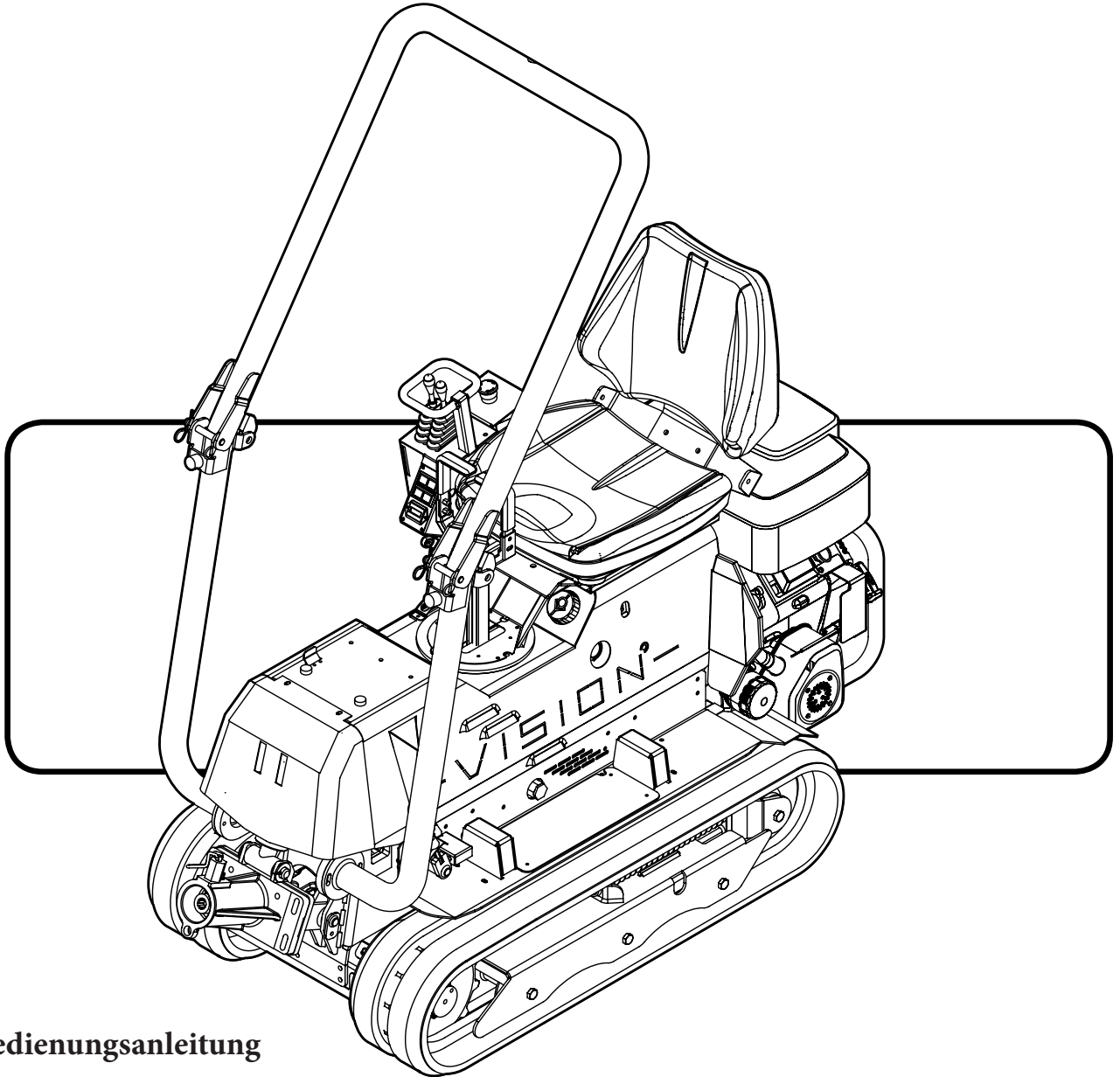




## Herkules Vision



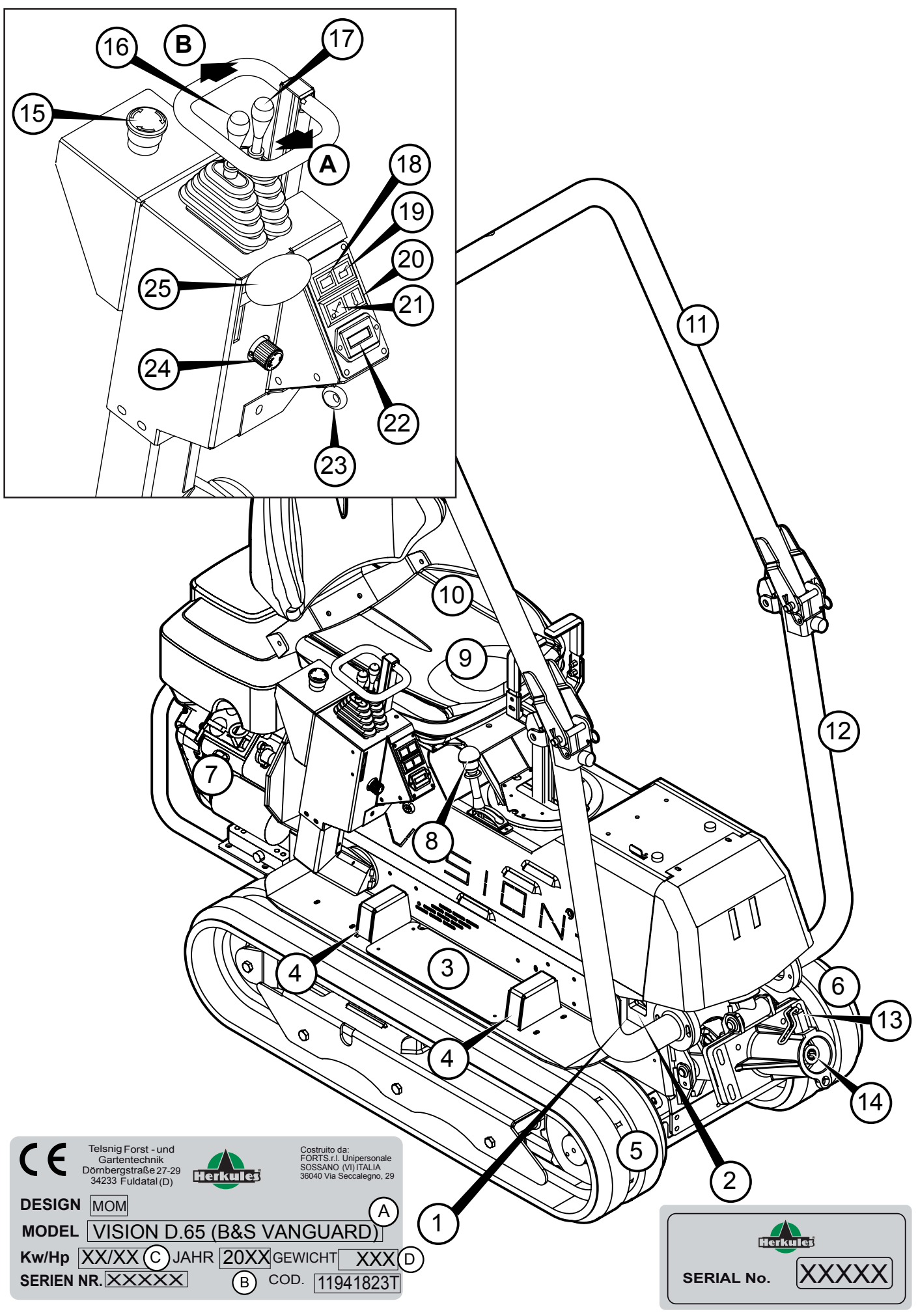
**DE** Bedienungsanleitung



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine gründlich durch.



Übersetzung der Original Bedienungsanleitung



Telsnig Forst- und  
Gartentechnik  
Dörnbergstraße 27-29  
34233 Fulda (D)



Costruito da:  
FORTS S.r.l. Unipersonale  
SOSSANO (VI) ITALIA  
36040 Via Seccalegno, 29

DESIGN MOM

MODEL VISION D.65 (B&S VANGUARD)

Kw/Hp XX/XX (C) JAHR 20XX GEWICHT XXX (D)

SERIEN NR. XXXXXX (B) COD. 11941823T



SERIAL No.

XXXXXX

Abb. 1/A

OPTIONAL

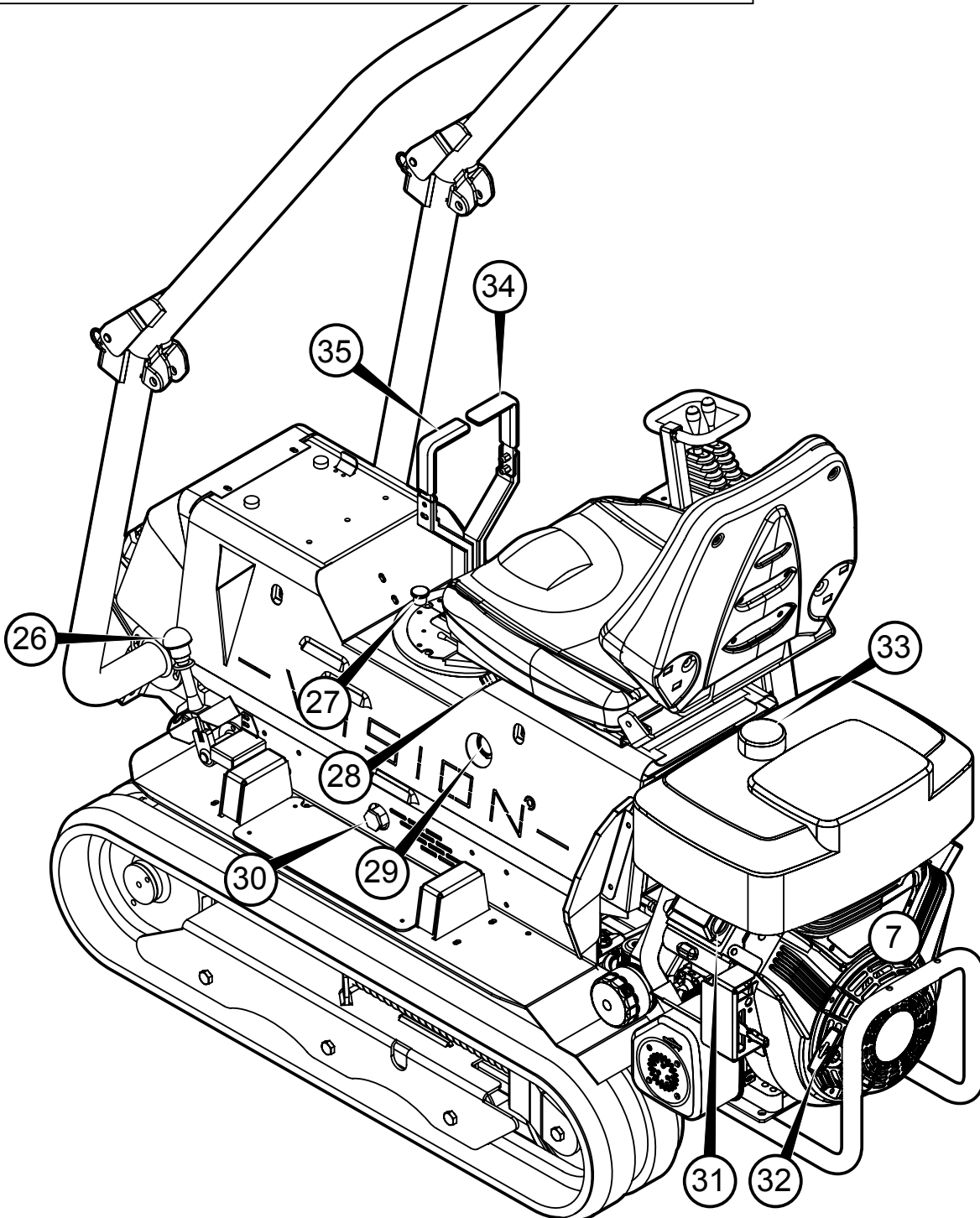
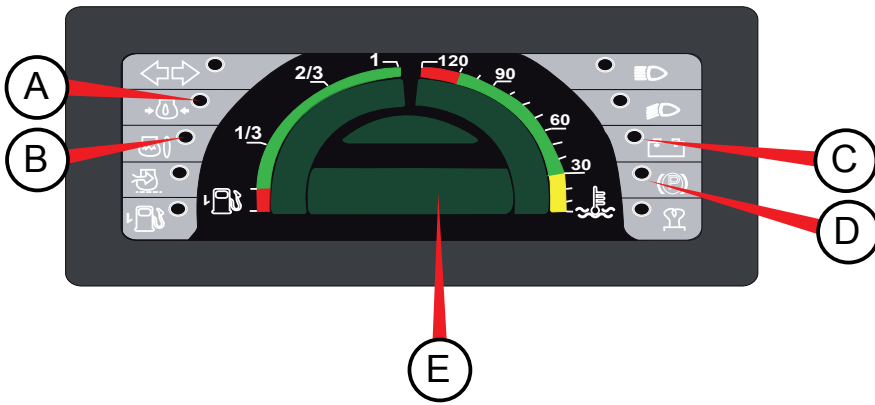


Abb. 1/B

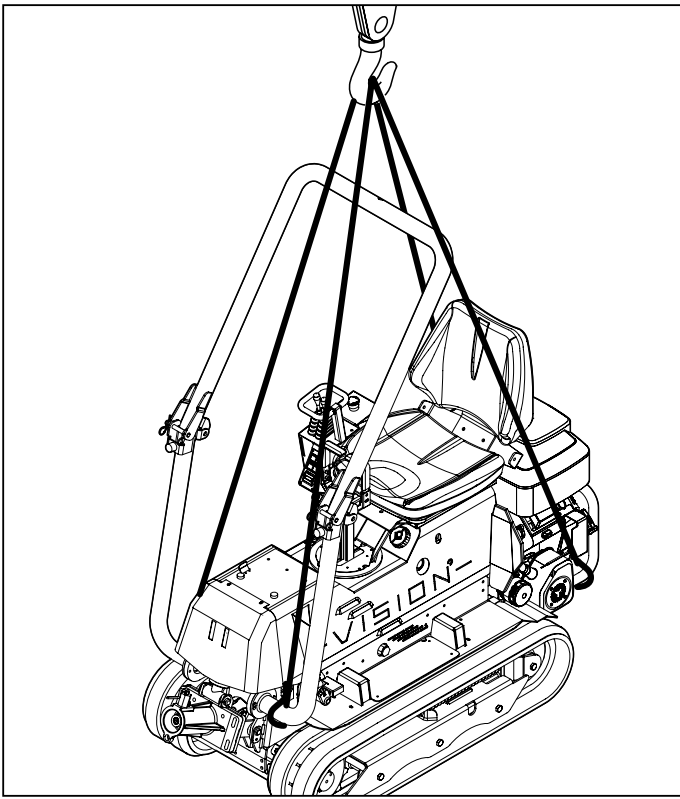


Abb. 2

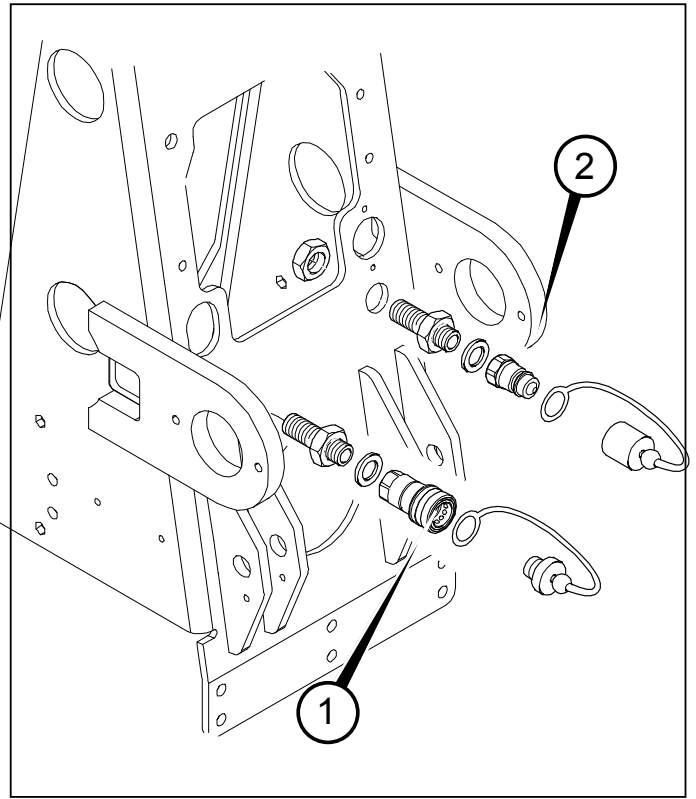


Abb. 3

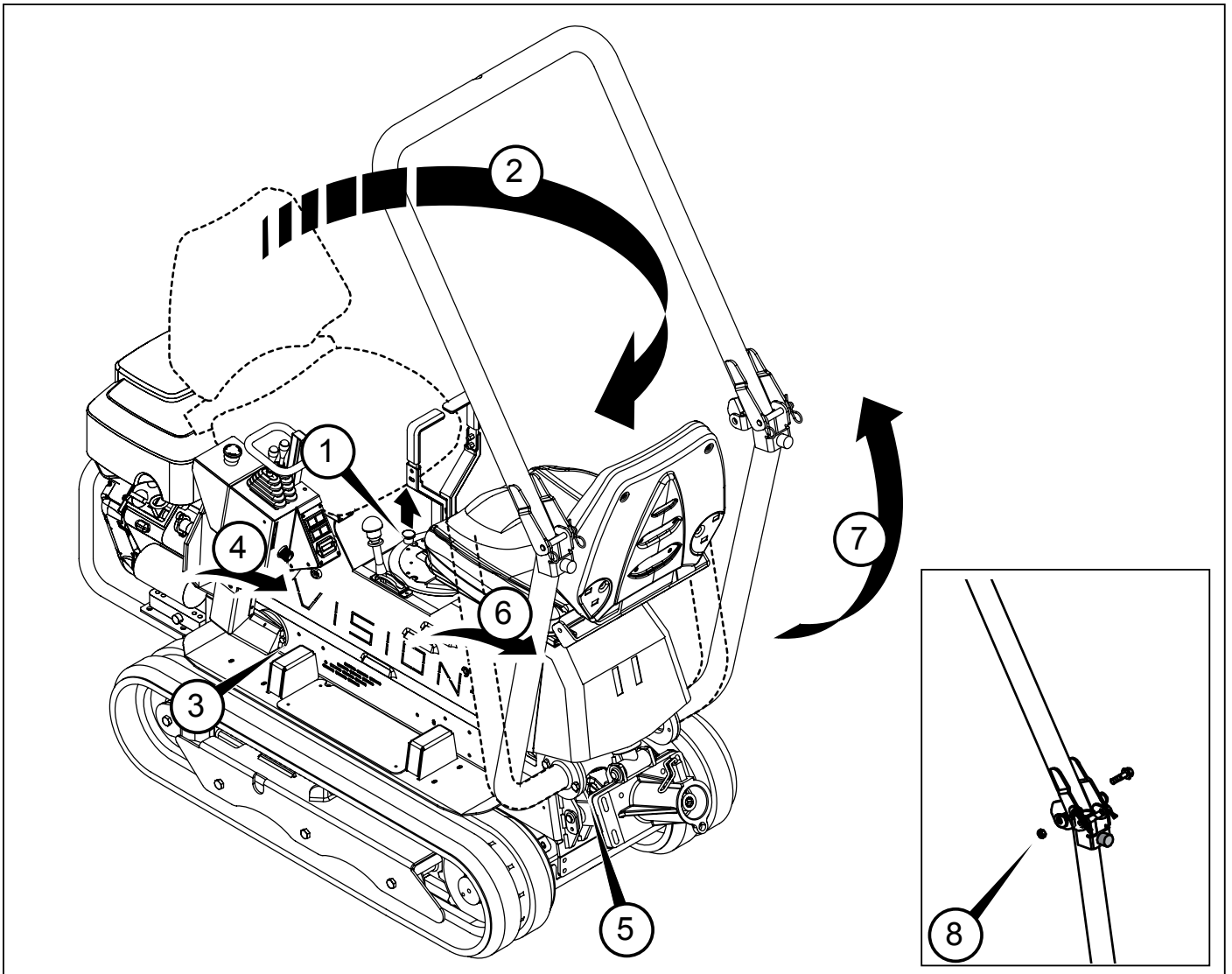


Abb. 4

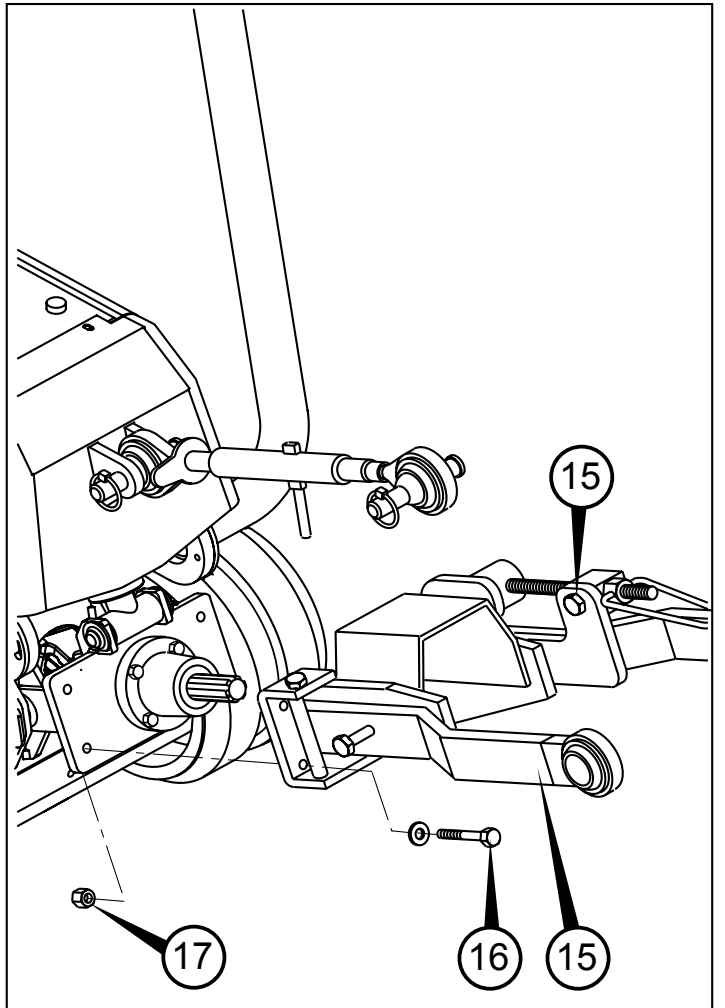
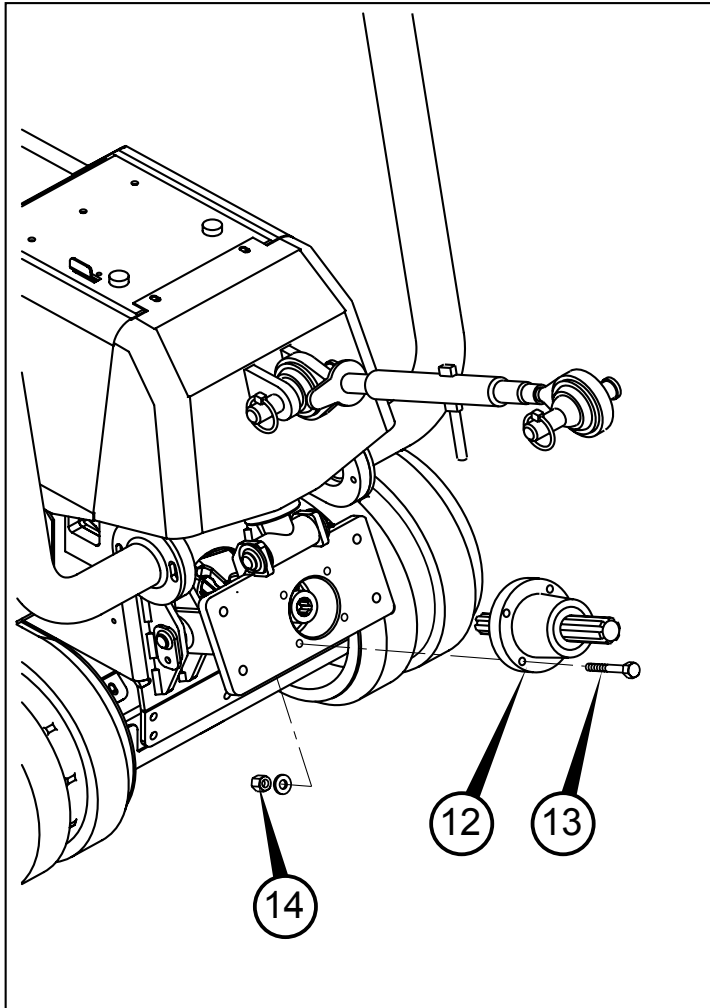
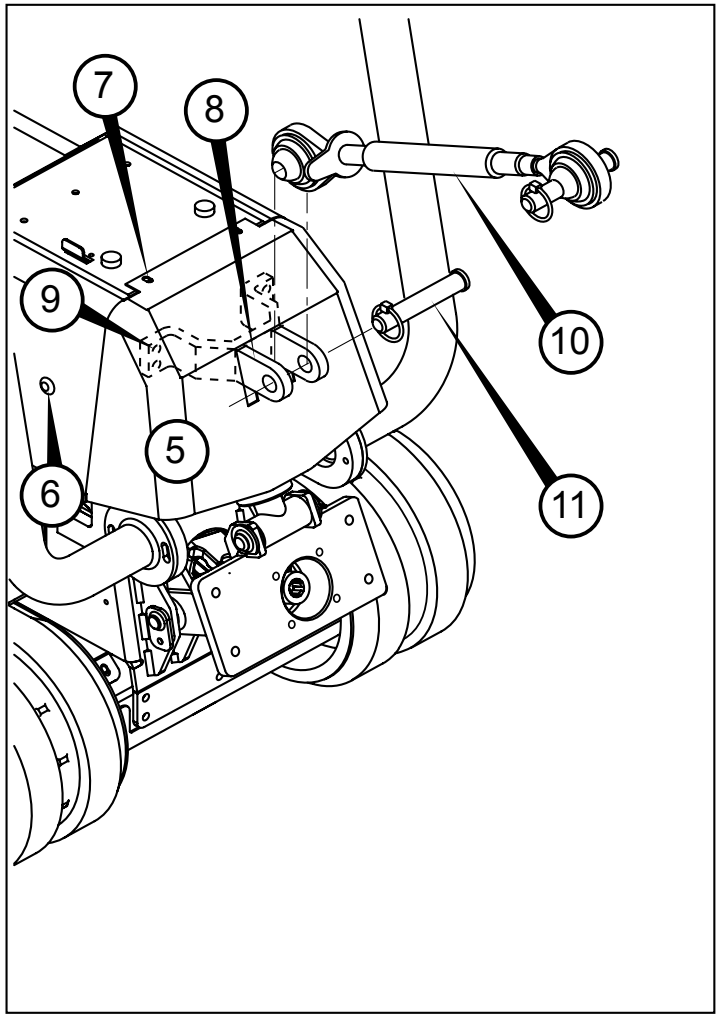
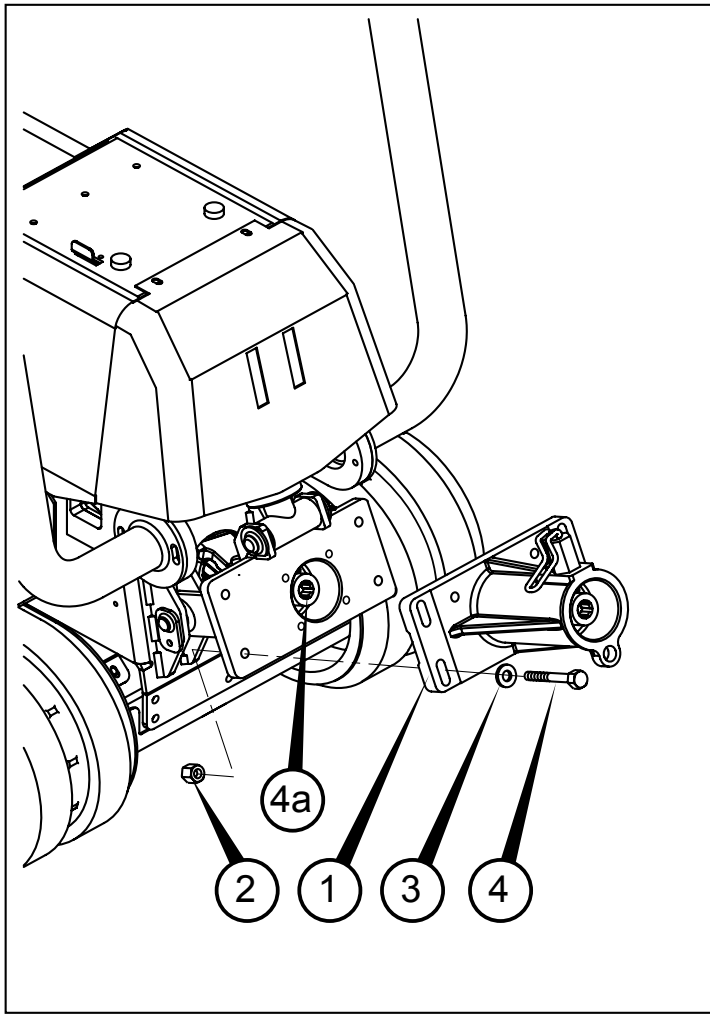


Abb. 5

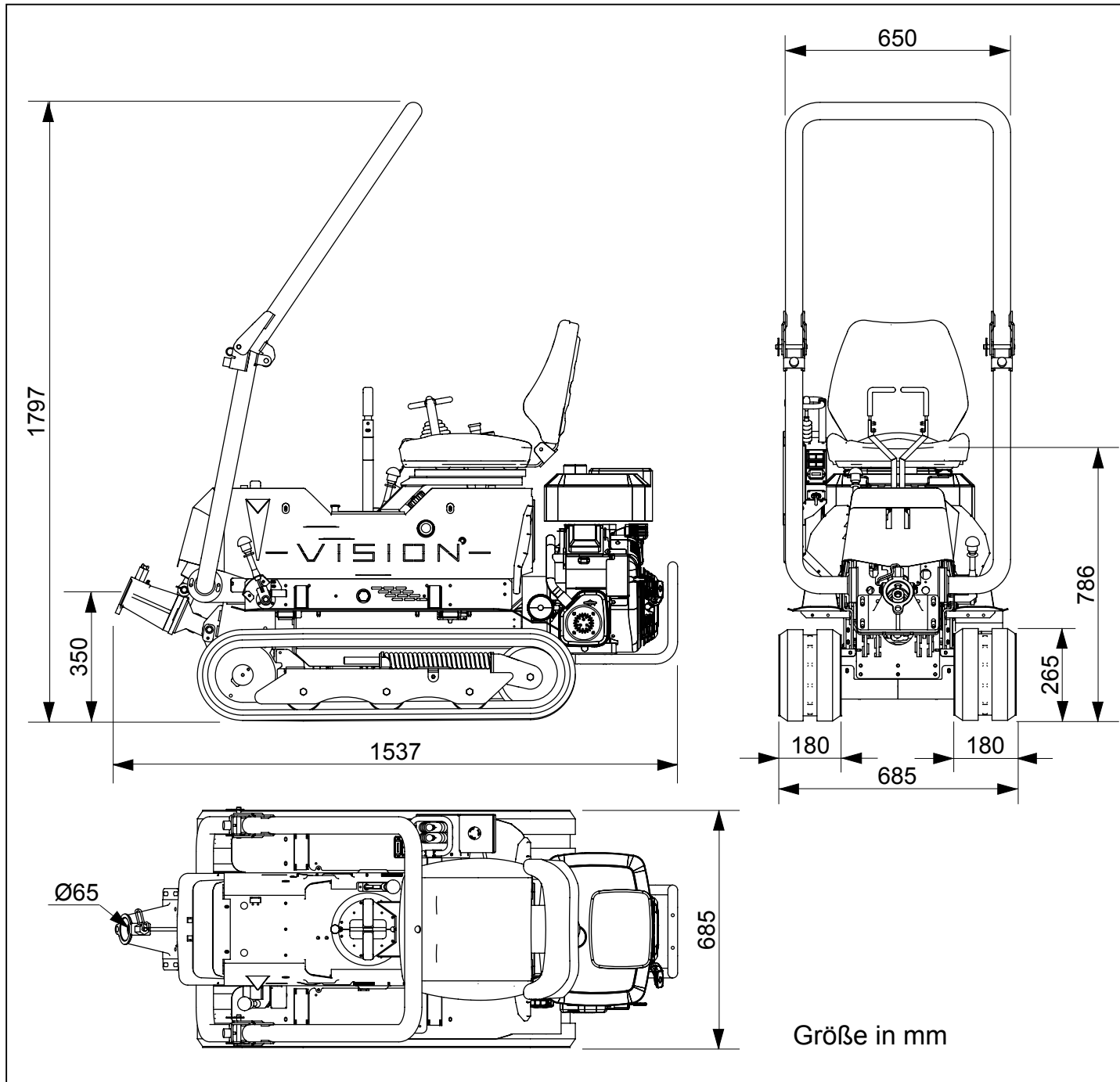


Abb. 6

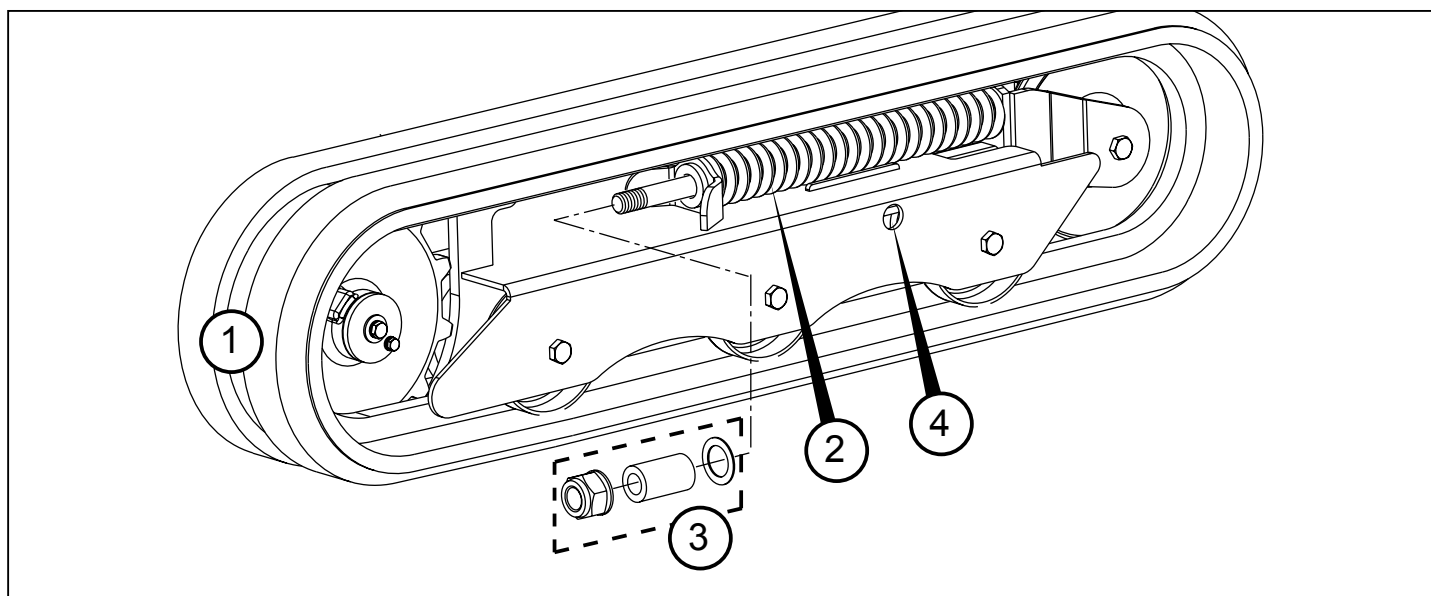


Abb. 7

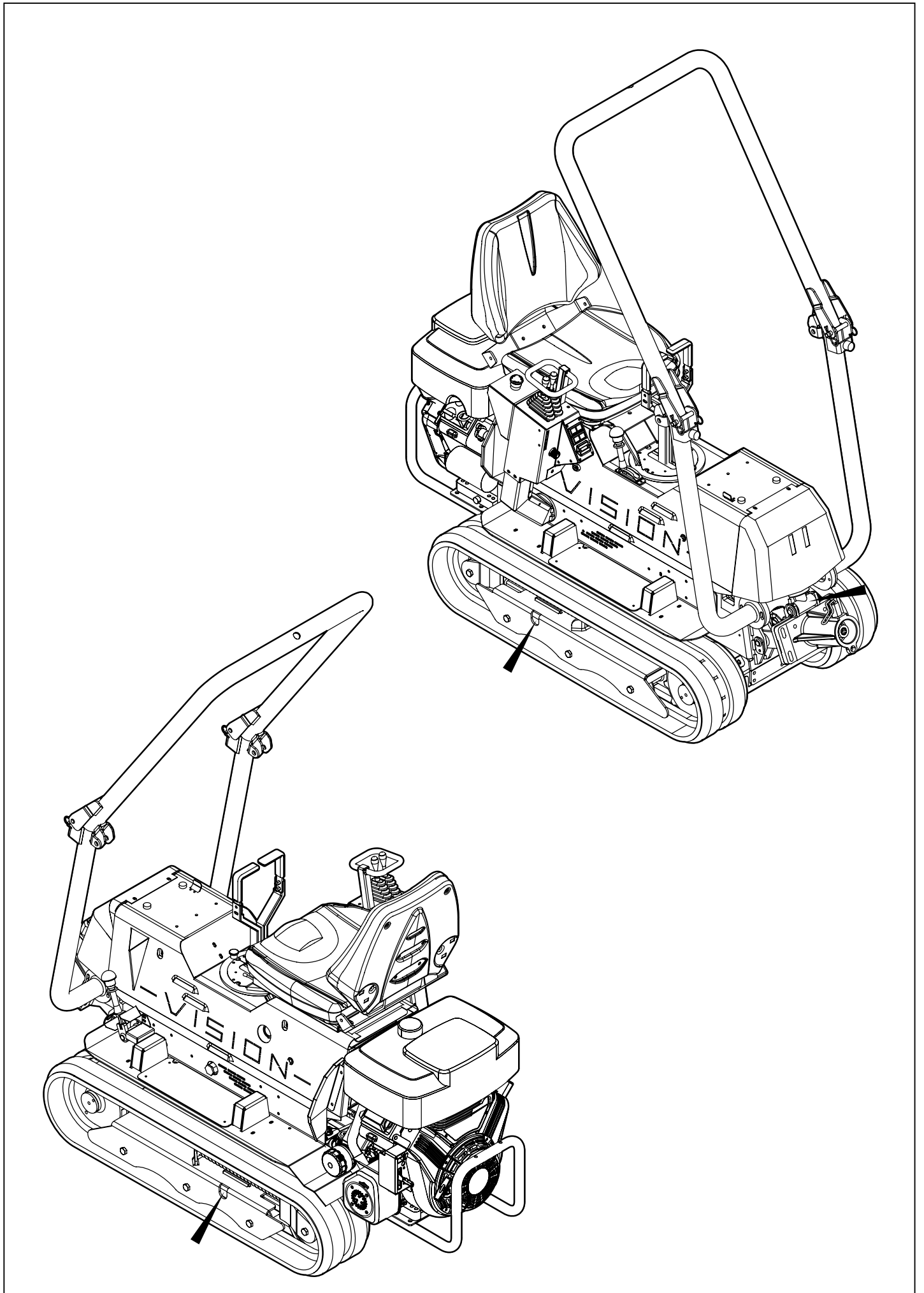


Abb. 8

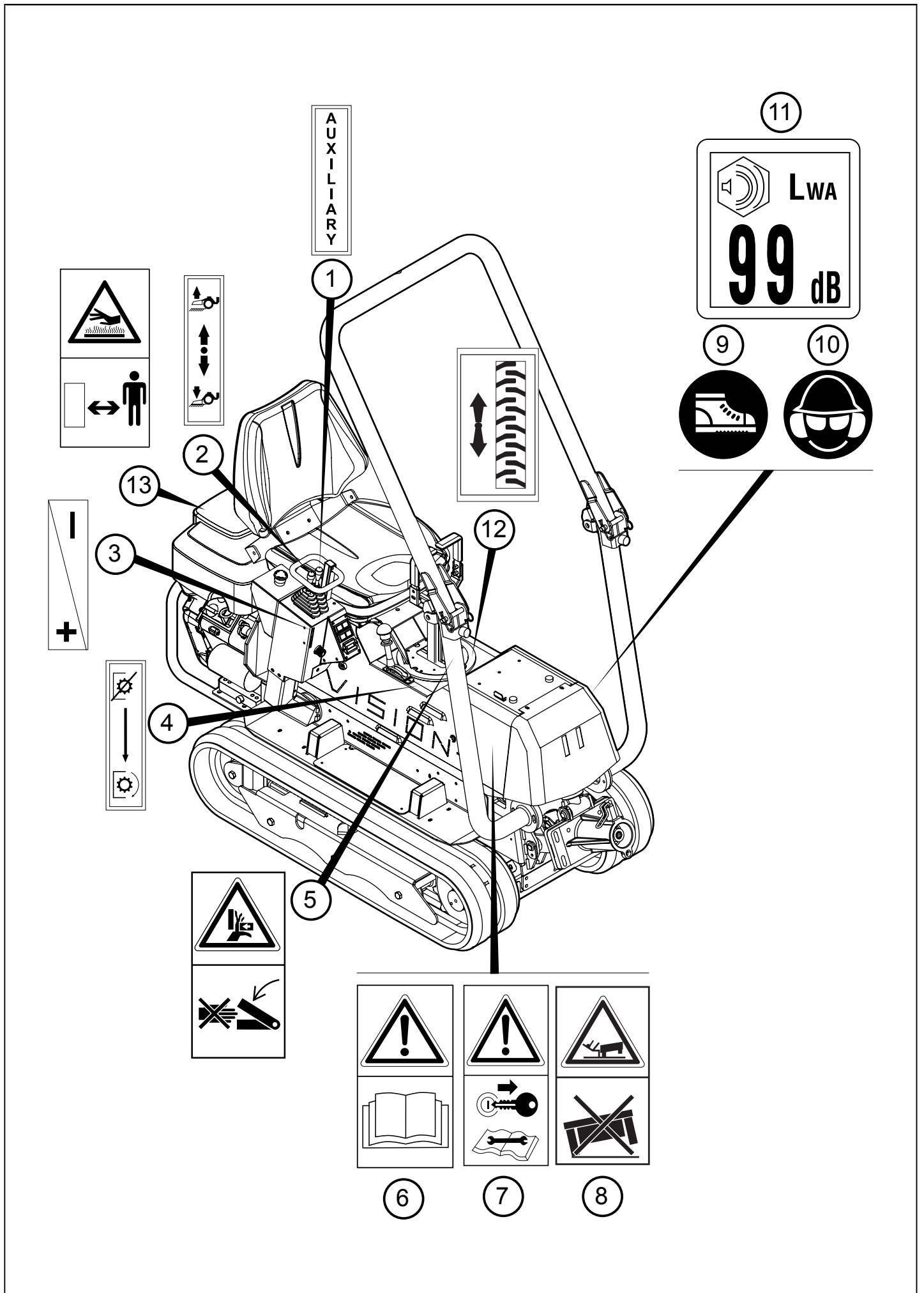


Abb. 9

# INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis .....	9	<b>Abschnitt 4 Bedienung .....</b>	<b>20</b>
Beschreibung der Abbildungen .....	10	4.1 Vor dem Einsatz .....	20
<b>Abschnitt 1 Beschreibung und Eigenschaften</b>		4.2 Inbetriebnahme .....	20
<b>der Maschine .....</b>	<b>11</b>	4.3 Anbaugeräte Verbindung .....	21
1.1 Vorwort .....	11	4.4 Vielseitigkeit .....	22
1.2 Garantie .....	11	4.5 Während der Arbeit .....	22
1.2.1 Garantiausschluss .....	12	4.5.1 Verwendung der Maschine an Steigungen .....	22
1.3 Maschinen-Kenndaten .....	12	4.5.2 Parken .....	23
1.4 Maschinenbeschreibung .....	12	4.6 Abstellen .....	23
1.4.1 Steuerung und Bedienposition .....	13	4.7 Nach der Verwendung .....	23
1.4.2 Digitales Display (optional) .....	13	<b>Abschnitt 5 Wartung .....</b>	<b>24</b>
1.5 Schutzvorrichtungen .....	13	5.1 ALLGEMEINES .....	24
1.5.1 Geräuschpegel .....	13	5.2 Regelmäßige Wartung .....	24
1.5.2 Vibrationen .....	13	5.2.1 Hydraulikölwechsel .....	24
1.6 Austauschbare Anbaugeräte .....	13	5.2.2 Antriebsketten .....	24
1.7 Technische Daten .....	14	5.2.3 Batterie .....	24
<b>Abschnitt 2 Betriebssicherheit und Unfallver-</b>		5.3 Wartung des Motors .....	25
<b>hütung .....</b>	<b>15</b>	5.4 Außergewöhnliche Wartung .....	25
2.1 Betriebssicherheit .....	15	5.5 Lagerung der Maschine .....	25
2.1.1 Verwendete Begriffe .....	15	5.6 Entsorgung der Maschine .....	25
2.1.2 Allgemeine Sicherheitsvorschriften .....	15	5.7 Ersatzteile .....	25
2.3 Hinweise für den Betrieb mit austauschbaren An-		5.8 Fehlersuche .....	26
baugeräten .....	16	<b>CE-Konformitätsbescheinigung .....</b>	<b>28</b>
2.4 Bedienungs- und Wartungssicherheit .....	17	<b>Garantiebedingungen Herkules Garten .....</b>	<b>29</b>
<b>Abschnitt 3 Transport .....</b>	<b>19</b>	<b>Notizen .....</b>	<b>30</b>
3.1 Transport .....	19		

# BESCHREIBUNG DER ABBILDUNGEN

## Abb. 1A & 1B - Bauteile der Maschine

- 1) Typenschild
- 2) Aufkleber mit Seriennummer
- 3) Trittbrett
- 4) Antirutsch Sicherheitsblöcke
- 5) Rechte Antriebskette (in nicht umkehrbarer Position)
- 6) Linke Antriebskette (in nicht umkehrbarer Position)
- 7) Motor B&S Vanguard 16PS
- 8) PTO Zuschalthebel
- 9) Fahrersitz mit Sicherheitssystem für den Bediener
- 10) Sicherheitsgurt
- 11) Überrollbügel (oberer beweglicher Teil)
- 12) Überrollbügel (unterer nicht beweglicher Teil)
- 13) Verriegelung für Anbaugeräte
- 14) Aufnahme für Anbaugeräte
- 15) Notaus-Knopf- wenn er gedrückt wird, bleibt der Traktor sofort stehen
- 16) Hebel für Hilfssteuerungen - dieser Hebel sollte für optionales Zubehör verwendet werden, das hydraulisch bedient wird (nach vorheriger Zustimmung des Herstellers)
- 17) Vordere hydraulische Aushebung
- 18) Kontrolllampe für die Batterieladung - erlischt beim Motorlauf nach einigen Sekunden
- 19) Öldruckwarnleuchte
- 20) Warnleuchte für die Öltemperatur- geht bei über 95°C Öltemperatur an und der Motor geht aus
- 21) Parkbremskontrollleuchte
- 22) Betriebsstundenzähler
- 23) Zündschloss
- 24) Drehzahlregler der hydraulischen Aushebung (Absenkung)
- 25) Gashebel
- 26) Parkbremshebel
- 27) Sitzverriegelungshebel
- 28) Hydrauliköltankdeckel
- 29) Kontrollfenster Hydraulikölstand
- 30) Ablassschraube für Hydrauliköl
- 31) Kaltstarteinrichtung „Choke“
- 32) Griff für den Motor-Handstarter (nach vorheriger Betätigung des Zündschlüssels)
- 33) Kraftstofftankdeckel
- 34) Steuerhebel für rechte Antriebskette
- 35) Steuerhebel für linke Antriebskette

## Abb. 2 - Hebepunkte der Maschine

## Abb. 3 - Hydraulikanschlüsse - gesteuert durch Hebel 16

- 1) Schnellverschluss Zuleitung
- 2) Schnellverschluss Rückleitung

## Abb. 4- Sitzumkehr

- 1) Sitzverriegelungsknopf
- 2) Drehrichtung des Sitzes
- 3) Verschlusschraube des Steuerpultes
- 4) Neigungsrichtung des Steuerpultes
- 5) Sicherungsschraube des Überrollbügels
- 6) Neigungsrichtung des Überrollbügels
- 7) Faltrichtung des oberen Überrollbügels
- 8) Sicherungsschraube des Überrollbügels

## Abb. 5 - Austausch der vorderen Verbindung

- 1) PTO Anschluss
- 2) Mutter
- 3) Scheibe
- 4) Halteschraube für die Schnellverschluss-Kupplung
- 4A) Sicherungsschraube für die Antriebswelle
- 5) Vordere Abdeckung
- 6) Seitenschrauben (2x), sichern die vordere Verkleidung
- 7) Obere Schrauben (2x), sichern die vordere Verkleidung
- 8) Halter für den oberen Aufnahmearm
- 9) Halterschrauben (4x)
- 10) Drei-Punkt Aufnahmearm
- 11) Fixierbolzen
- 12) Hülse für die Verbindung mit der PTO
- 13) Schrauben (4x) für die Befestigung der Hülse
- 14) Mutter und Scheibe
- 15) Aushubgruppe
- 16) Schraube (4x) für die Befestigung der Aushubgruppe
- 17) Mutter (4x)

## Abb. 6 - Abmessungen

## Abb. 7 - Antriebsketten

- 1) Antriebskette
- 2) Spannfeder der Antriebskette
- 3) Mutter zur Sicherung des Gewindeschutzes
- 4) Schmierpunkt (an beiden Seiten)

## Abb. 8 - Schmierpunkte-Die Pfeile zeigen die Position der Schmiernippel

## Abb. 9 - Sicherheitsaufkleber und ihre Position auf der Maschine

Beschreibung siehe Abschnitt 2.2

# Abschnitt 1 Beschreibung und Eigenschaften der Maschine

## 1.1 VORWORT

Dieses Handbuch beinhaltet wichtige Anweisungen zum Gebrauch und zur Wartung dieser Maschine.

Die nachfolgend aufgeführten Informationen beinhalten weder eine vollständige Beschreibung der einzelnen Bestandteile noch eine detaillierte Darstellung der Betriebsweise. Der Leser wird hier nützliche Hinweise bezüglich einer sicheren Bedienung und ordnungsgemäßen Wartung der Maschine finden.

Von der Beachtung und der Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen hängt der einwandfreie Betrieb, die Lebensdauer und der maximale Nutzungs- und Wirkungsgrad der Maschine ab.



**Vorsicht!**

**Eine Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen, eine fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung sowie unerlaubte Veränderungen an der Maschine führen zum Erlöschen der Garantie durch den Hersteller.**

**Die Herstellerfirma weist jede Verantwortung für mittelbare oder unmittelbare Schäden von sich, die auf die obengenannten Gründe und auf eine fehlende Beachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen zurückgehen.**

Für Reparaturen und Kontrollen, die komplexe Eingriffe erfordern, muss man sich an autorisierte Kundendienstzentren mit geeignetem Fachpersonal oder direkt an den Hersteller wenden, der in jedem Fall stets zur Verfügung steht, um eine prompte und kompetente technische Unterstützung sowie alles Übrige zu gewährleisten, was für den optimalen Betrieb und den maximalen Wirkungsgrad der Maschine erforderlich ist.



**Achtung!**

**Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine und muss bei ihrem Transport bzw. Verkauf immer beiliegend sein. Es muss an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und den Nutzern bekannt sein.**

**Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, für einen unversehrten Zustand des Handbuchs zu sorgen, um den Informationszugang während der gesamten Lebensdauer der Maschine zu ermöglichen.**

**Sollte das Handbuch beschädigt werden oder verloren gehen, ist umgehend ein neues vom Hersteller anzufordern.**

## 1.2 GARANTIE

Sie erhalten für Ihr Gerät eine Garantie von 12 Monaten ab dem Liefertermin. Der Motor unterliegt einer eigenen Garantie gemäß den Geschäftsbedingungen des jeweiligen Herstellers. Prüfen Sie die Maschine sofort nach Erhalt auf ihren tadellosen Zustand. Beanstandungen müssen innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Maschine vorgelegt werden.

Diese Garantie beinhaltet ausschließlich den Austausch der Teile, die nach gründlicher Untersuchung durch die Technikabteilung des Herstellers fehlerhaft sind.

**Eine Warenrücksendung muss zuvor mit dem Hersteller abgestimmt werden und frei Werk erfolgen.**

Ein Auswechseln oder eine Reparatur der Teile in dem Garantiezeitraum hat keine Verlängerung der Garantiedauer zur Folge. Der Käufer übernimmt die anfallenden Kosten für den Transport, Schmierstoffe, Mehrwertsteuer und eventuelle Zollgebühren. Der Käufer kann seine Garantierechte nur dann geltend machen, wenn er die Bedingungen des Kaufvertrages erfüllt hat. Auseinandersetzungen werden vor dem Gericht verhandelt, in dessen Zuständigkeitsbereich sich der Hersteller befindet.

## 1.2.1 GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie erlischt (neben den Bestimmungen des Kaufvertrags):

- im Falle eines Bedienungsfehlers oder eines Zusammenstoßes, für den der Bediener zur Verantwortung gezogen werden kann;
- wenn die zulässige Leistungsobergrenze überschritten oder die Maschine überladen wurde;
- wenn der Schaden auf eine unsachgemäße Wartung zurückzuführen ist;
- wenn die verwendeten Anbaugeräte oder Zubehörteile nicht vom Hersteller geliefert oder getestet wurden;
- wenn der Schaden darauf zurückzuführen ist, dass der Bediener Reparaturen ohne vorherige Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt hat oder dass nicht-originale Ersatzteile verbaut wurden;
- wenn die Anweisungen dieses Handbuchs nicht befolgt wurden;
- im Falle außergewöhnlicher Ereignisse.

Ebenfalls von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit, unsachgemäße oder falsche Benutzung zurückzuführen sind.



### Vorsicht!

**Durch das Entfernen und/oder Verfälschen von Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine erlischt die Garantie und die Haftung des Herstellers.**

## 1.3 MASCHINEN-KENNDATEN

**MOTOR:** Die Beschreibung des Motors entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. Die Maschine ist mit einem Briggs & Stratton 16PS Vanguard Zweizylindermotor ausgestattet.

**MASCHINE:** Jede einzelne Maschine ist mit einer Seriennummer (Abb. 1/A Pos. 2) und dem Typenschild (Abb. 1A Pos. 1) ausgestattet, auf dem folgende Daten stehen:

- A) Modell
- B) Baujahr
- C) Leistung in kW
- C) Gewicht in kg

Notieren Sie sich die Daten des Typenschildes der Maschine und des Motors am Ende der Anleitung. Sie erleichtern die Identifizierung der Maschine bei Ersatzteilbestellungen.

**Das Fahrzeug ist in der Standard-Version mit folgendem Zubehör ausgestattet:**

- Bedienungs- und Wartungshandbuch der Maschine;
- Bedienungs- und Wartungshandbuch vom Motor;
- CE-Konformitätserklärung;
- Schaltplan
- Werkzeug für Gewindeschutz Kettenspannung
- Schraubenschlüssel 30x150 (zur Montage der Ketten);
- Diverse Werkzeuge
- Kunststofftasche
- Zündkerzenwerkzeug
- Motor Kit

Beide Bedienungsanleitungen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Maschine dar und müssen bei jeder Inbetriebnahme berücksichtigt werden.

## 1.4 Maschinenbeschreibung

Der multifunktionale Raupen-Traktor Vision ist in Übereinstimmung mit den Normen der Europäischen Union, die in den Richtlinien 2006/42/EC und 2004/108/EC stehen, mit dem «CE» Kennzeichen versehen, so wie es in der Konformitätserklärung steht, die zum Lieferumfang jeder Maschine gehört.

Es handelt sich um einen landwirtschaftlichen Raupen-Traktor, der mit Zubehör (Fräs- oder Mähvorrichtung) ausgestattet ist; er ist für die Bedienung durch eine Person sitzend auf dem Traktor entworfen und eignet sich für den Einsatz in verschiedenen Landwirtschafts- und Gartenbereichen (Fräsen, Pflügen, Rasenmähen usw.), siehe unter Abschnitt 1.6 für die genaue Auflistung der Anbaugeräte. Bei der Maschine handelt es sich um einen hydraulisch angetriebenen Traktor mit Antriebsketten. Der Sitz kann um 180° gedreht werden, dies erhöht die Vielseitigkeit der Maschine. Die Maschine ist entweder mit einem direkten 2-Punkt PTO Schnellanschluss oder mit einem 3-Punkt Zapfwellenanschluss ausgestattet. Die Maschine wird von einem Bediener auf dem Sitz gesteuert.



### ACHTUNG!

**Die Maschine ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.**



### GEFAHR!

**Der Bediener muss in der Lage sein, den Inhalt dieses Handbuchs zu lesen und zu verstehen. Der Bediener muss während der Arbeit mit der Maschine die geltenden Vorschriften im Bereich der Unfallverhütung, die Nutzungsbedingungen sowie die Eigenschaften der Maschine berücksichtigen.**

## 1.4.1 STEUERUNG UND BEDIENPOSITION

Die Position des Bedieners ist sitzend auf der Maschine (siehe Abb. 1A Pos. 9) gesichert durch den Sicherheitsgurt Abb. 1A Pos. 10. Der Sitz ist mit einem Sicherheitschalter ausgerüstet, ohne den Bediener auf dem Sitz kann die Maschine nicht gefahren und/oder die PTO-Zapfwelle eingeschaltet werden. Die Vor- und die Rückwärts- Geschwindigkeit sowie die rechts und links Steuerung werden über die Steuerhebel Abb. 1B 34 und 35 gesteuert. Die Bedienkonsole befindet sich mit vorderer PTO auf der rechten Seite siehe (Abb. 1A/B) und wenn der Sitz gedreht wurde mit hinterer PTO auf der linken Seite (siehe Abb. 4).



### GEFAHR

**Während sich der Bediener auf dem Sitz befindet, ist es streng verboten, die Maschine in der Nähe von Gräben, Überhängen oder ähnlichen Gefahrenstellen zu verwenden.**

## 1.4.2 DIGITALES DISPLAY (OPTIONAL)

Auf Wunsch kann die Maschine bei der Bestellung anstelle des analogen Displays mit einer Digitalanzeige ausgestattet werden, so dass Sie mehr Funktionen zur Verfügung haben für spezielle Anbaugeräte wie z.B. das Sprühgerät.

In der Praxis zeigt das Display folgende Informationen an (siehe Abb. 1B Optional).

- A) Die Kontrolllampe zeigt an, dass der Motoröldruck nicht ausreichend ist.
- B) Die Kontrolllampe leuchtet ab einer Hydrauliköltemperatur von 95°C. In diesem Fall geht der Motor aus. Um den Motor wieder zu starten, siehe im Abschnitt 4.2 Starten der Maschine.
- C) Wenn der Motor läuft erlischt die Kontrolllampe nach einigen Sekunden. Sollte die Kontrolllampe während des Motorlaufs dauerhaft leuchten, wenden Sie sich an einen Fachhändler.
- D) Wenn die Parkbremse aktiv ist, leuchtet die Kontrolllampe.
- E) In der ersten Schlüsselstellung des Zündschlosses zeigt das Display die Betriebsstunden der Maschine an.

Während der Motor läuft kann mit dem gelben Druckknopf in der Nähe des Displays zwischen der Drehzahl des Motors und der Geschwindigkeit der Maschine hin und her gewechselt werden.

## 1.5 SCHUTZVORRICHTUNGEN



### ACHTUNG!

**Die Maschine wurde im Hinblick auf eine sichere Benutzung entwickelt, indem alle beweglichen Teile durch Einsatz von festen und beweglichen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen gefahrlos gemacht wurden. Daher weist die Herstellerfirma jede Verantwortung für Schäden von sich ab, die infolge einer Verletzung der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen entstanden sind.**

### 1.5.1 GERÄUSCHPEGEL

Die Maschine ist mit folgendem Motor ausgestattet: Briggs & Stratton Vanguard 16PS

Der Geräuschpegel (Luftlärm) wurde mit laufendem Motor bei maximaler Drehzahl (3600 U/min) ohne Last durch eine zuständige Stelle in Übereinstimmung mit der Norm EN ISO 3744/1997 gemessen.

Diese Messung ergab folgende Pegelwerte:

Motor	Pegel des Schalldrucks am Fahrersitz LpA (dB)	Pegel der Schallleistung LWA (dB) 2000/14/EC
Briggs & Stratton Vanguard 16 PS	84	99

### 1.5.2 VIBRATIONEN

Der Traktor ist mit einem gefederten Sitz ausgestattet und der Sitzträger verfügt über 4 spezielle Antivibrationsgummis, um dem Bediener den bestmöglichen Komfort zu bieten. Die Vibrationen wurden bei 85% Drehzahl gemessen und betragen: 2,5 m/s<sup>2</sup>

## 1.6 AUSTAUSCHBARE ANBAUGERÄTE

Der Hersteller bietet folgende Anbaugeräte auf Nachfrage an.

Für 2-Punkt Schnellverschluss PTO:

- Schlegelmäher 75cm
- Sichelmäherwerk 60cm
- Kreiselegge 75cm
- Bodenfräse 80cm
- Kehrmaschine 105cm
- Ladeschaufel 80cm
- Räumschild 100cm

- 2-stufige Schneefräse

Für 3-Punkt Aufnahme:

- Federzinkenkultivator 80cm 5 Zinken
- Grubber 100cm 7 Zinken
- Sattelstreuer 50l
- Sprühgerät mit Lanze
- Gelenkwelle
- Weinbausprühgerät

Universelles Zubehör:

- Zugmaul
- Zusatzgewichte
- Hydraulikeinheit mit Ölkühler und 20l/min bei 150bar Druck

## 1.7 TECHNISCHE DATEN

### Sicherheitseinrichtungen:

- Zapfwellenschutz (bei der 3-Punkt Aufnahme)
- Sicherheitsgurt
- Sicherheitsschalter im Sitz montiert
- Roter Notstoppschalter

### Motor:

Hersteller      Briggs & Stratton  
 Type ..... Vanguard 2-Zylinder  
 Motorleistung..... 12kw  
 Geregelte Drehzahl..... 3600U/min  
 Motorstart..... Elektrisch

### Maschine:

Hydraulisch angetrieben mit 2 Hydraulikpumpen und 2 Hydraulikradmotoren.  
 Breite der Antriebskette..... 180mm  
 Laufrollen ..... 3 je Seite  
 Kettenspannung..... aut. durch Feder  
 Hydrauliksystem ..... mit Ölkühler  
 PTO Verbindung ..... 62/65  
 Gesplintete 3-Punkt Verbindung ..... 1“3/8  
 Durchflussmenge ..... 4,5l/min  
 Max. Aushubgewicht ..... 200kg  
 Geschwindigkeit ..... 0-6,6km/h  
 Max. Steigfähigkeit längs zum Hang ..... 35%  
 Max. Steigfähigkeit quer zum Hang ..... 30%  
 Hydraulikölkapazität..... 17l  
 Elektrisches System ..... 12Volt  
 Kraftstofftankkapazität ..... 10l

### Maße:

Breite ..... 685mm  
 Länge ..... 1450mm  
 max. Höhe ..... 1925mm  
 Sitzhöhe ..... 770mm  
 Gewicht..... 450kg

### Kraftstoff:

Siehe hierzu die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

Der Kraftstofftank und der Kraftstofftankdeckel befindet sich über dem Motor.

### Motoröl:

Siehe hierzu die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

### Hydrauliköl:

Hydraulik EP ISO 46 oder vergleichbar.

# Abschnitt 2 Betriebssicherheit und Unfallverhütung

## 2.1 BETRIEBSSICHERHEIT

Der Maschinenbediener soll über die Risiken, die mit Arbeitsunfällen zusammenhängen, über die Vorrichtungen, die für seine Sicherheit bestimmt sind, und über die allgemeinen Regeln zur Unfallverhütung, die von der nationalen Gesetzgebung und den Richtlinien vorgeschrieben sind, unterrichtet werden. Bei dem Entwurf und der Herstellung der Maschine wurden alle potentiellen Gefahrensituationen einkalkuliert und geeignete Schutzvorrichtungen eingesetzt. Dennoch bleibt die Anzahl an Unfällen, die durch einen unvorsichtigen und unsachgemäßen Einsatz der Maschine verursacht werden, hoch. Zerstreung, Unachtsamkeit und Selbstüberschätzung führen oft zu Unfällen; andere Unfallursachen sind Ermüdung und Schlafbedürfnis. Daher ist es erforderlich, dieses Handbuch, und insbesondere den Abschnitt über die Sicherheitsvorschriften, sehr aufmerksam zu lesen.



**Gefahr!**

**Die Herstellerfirma weist jede Verantwortung von sich, im Falle einer fehlenden Beachtung der Vorschriften zur Betriebssicherheit und zur Unfallverhütung, die von der Gesetzgebung vorgeschrieben bzw. in diesem Handbuch enthalten sind.**



**Achten Sie auf dieses Zeichen, wenn es in diesem Handbuch erscheint. Es weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin.**

### 2.1.1 VERWENDETE BEGRIFFE

Nachfolgend finden Sie Definitionen von Personen und spezifischen Situationen, die mit der Maschine und/oder Personen, die mit der Maschine in engem Kontakt arbeiten, zu tun haben.

- **BENUTZER:** eine Person, Körperschaft oder Gesellschaft, welche die Maschine erworben oder geliehen hat und diese gemäß ihrem Zweck benutzen möchte. Der Benutzer trägt die Verantwortung für die Maschine und für die Schulung des verantwortlichen Bedienpersonals.
- **GEFAHRENBEREICH:** Jeder Bereich innerhalb und/oder in der Nähe der Maschine, in dem der Aufenthalt einer ausgesetzten Person ein Sicherheits- und Gesundheitsrisiko darstellt.

- **AUSGESETZTE PERSON:** Jede Person, die sich ganz oder teilweise innerhalb der Gefahrenzone befindet.
- **AUTORISIERTER FACHHÄNDLER:** eine Werkstatt mit der rechtlichen Befugnis der Herstellerfirma, die über das Fachpersonal verfügt, das zur Durchführung von Kundendiensteingriffen, Reparaturen und Wartungsarbeiten - auch solchen, die einen gewissen Schwierigkeitsgrad aufweisen-, die der Aufrechterhaltung eines einwandfreien Maschinenbetriebs dienen, befähigt ist.

### 2.1.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



**Warnung!**

**Eine Nichtbeachtung der im Abschnitt 2 «Betriebssicherheit und Unfallverhütung» beschriebenen Vorschriften und eine eventuelle Verletzung der Sicherheitsvorrichtungen befreit die Herstellerfirma von jeglicher Verantwortung für das Auftreten eventueller Unfälle, Schäden oder Betriebsstörungen der Maschine.**

#### Allgemeine Hinweise:

- Der Benutzer verpflichtet sich, die Maschine ausschließlich dem Fachpersonal anzuvertrauen, das für die Benutzung der Maschine speziell geschult wurde.
- Der Benutzer ist verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, damit keine unbefugten Personen die Maschine in Betrieb nehmen.
- Der Benutzer verpflichtet sich, eigenes Personal über die Anwendung und Beachtung der Sicherheitsvorschriften auf adäquate Weise zu informieren.
- Der Benutzer hat die Herstellerfirma über das Auftreten von Mängeln oder Störungen der Sicherheitssysteme sowie über jede mutmaßliche Gefahrensituation zu unterrichten.
- Der Bediener muss immer die für ihn individuell vorgesehenen Schutzmittel, die von der Gesetzgebung vorgeschrieben sind, verwenden und alle Inhalte dieses Handbuchs beachten.
- Der Bediener muss alle Gefahren- und Sicherheitsschilder auf der Maschine beachten.
- Der Bediener darf keine Schritte unternehmen und keine Eingriffe durchführen, die nicht in seine Zuständigkeit fallen.
- Die Maschine wurde nur mit dem gelieferten Zubehör bei der amtlichen Prüfung abgenommen.

Eine Zusatzmontage von Teilen anderer Marken oder eventuelle Umgestaltungen können Änderungen der Eigenschaften der Maschine herbeiführen und dementsprechend die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen.

- Die Maschine darf nicht mit abmontierten oder beschädigten Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden.

## 2.2 SICHERHEITSAUFKLEBER

Die Maschine wurde unter Einsatz aller potentiellen Lösungen zum Schutz und zur Sicherheit des bedienenden Personals entwickelt. Dennoch kann die Maschine einige Risiken darstellen, d.h. solche Risiken, die in einigen Einsatzsituationen nicht vollständig abgebaut werden können. Auf diese möglichen Risiken wird auf der Maschine mit Hilfe der Aufkleber (Piktogramme) hingewiesen, die auf verschiedene riskante und gefährliche Grundsituationen hindeuten.



### Warnung!

**Die Sicherheitsaufkleber sind sauber zu halten.  
Man muss sie ersetzen sobald sie sich ablösen oder  
beschädigt sind.**

In Bezug auf die Abb. 9 lesen Sie die nachfolgenden Informationen aufmerksam durch und prägen Sie sie sich ein.

- 1) Der „Auxiliary“ Aufkleber zeigt den Steuerhebel für zusätzliche hydraulische Anbaugeräte.
- 2) Der Aufkleber zeigt die Arbeitsweise des Steuerhebels der hydraulischen Aushebung.
- 3) Der Aufkleber zeigt die Arbeitsweise des Gashebels.
- 4) Der Aufkleber zeigt die Arbeitsweise des Einschalthebels der PTO-Zapfwelle.
- 5) Der Aufkleber weist auf die Quetschgefahr beim Zusammenklappen des Überrollbügels hin.
- 6) Vor der Inbetriebnahme der Maschine sind die Bedienungsanleitungen aufmerksam zu lesen.
- 7) Vor jeder Wartungsarbeit muss die Maschine ausgeschaltet und das Handbuch aufmerksam gelesen werden.
- 8) Der Aufkleber weist auf die Gefahr des Umkippens an Hängen hin. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit der Maschine an Hängen oder Steigungen arbeiten.
- 9) Während der Verwendung ist festes Schuhwerk zu tragen.
- 10) Während der Verwendung einen geeigneten Gehör- und Augenschutz tragen.
- 11) Der Aufkleber gibt die Lautstärke der Maschine an.
- 12) Der Aufkleber zeigt die Laufrichtung der Ketten an.

- 13) Verbrennungsgefahr - Das Berühren der heißen Teile des Motors führt zu Verbrennungen.

**Für die Piktogramme, die auf den Anbaugeräten angebracht sind, lesen Sie bitte die entsprechenden Anleitungen.**

## 2.3 HINWEISE FÜR DEN BETRIEB MIT AUSTAUSCHBAREN ANBAUGERÄTEN

- Bevor an einem Anbaugerät gearbeitet wird, dass von dem Traktor angetrieben wird, schalten Sie die PTO Kupplung aus, stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Zündschlüssel und arretieren Sie die Parkbremse. Lassen Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
- Verwenden Sie nur Anbaugeräte, die der Leistung des Traktors entsprechen, das CE Kennzeichen tragen und von Fort freigegeben sind.
- Sie können den Bedienerstuh während des Betriebes nicht verlassen. Ein Sicherheitssystem stoppt die Maschine. Die Maschine kann nur gefahren werden, wenn sich der Bediener auf dem Sitz befindet.
- Bei unebenem, eisigem oder rutschigem Gelände sowie bei Kurvenfahrt verringern Sie die Geschwindigkeit, der Traktor ist sonst schwieriger zu steuern.
- Durch die Montage von Anbaugeräten ändert sich die Gewichtsverteilung des Traktors, überschreiten Sie niemals die zulässige Aushublast von 200kg.
- Es ist untersagt, bei laufendem Motor die Schutzabdeckungen im Bereich der Zapfwelle zu entfernen.
- Bevor Sie Anbaugeräte montieren, lesen Sie die jeweilige Bedienungsanleitung, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Parkbremse. Lassen Sie das Anbaugerät auf den Boden.
- Beachten Sie, dass sich bei der Montage von Anbaugeräten die Traktion und die Steuerung verändern.
- Beachten Sie, dass Anbaugeräte durch ihre Trägheit auch nachdem die PTO und der Motor abgestellt wurden noch nachlaufen können.
- Seien Sie bei der Montage besonders vorsichtig und befolgen Sie die Bedienungsanleitung.
- Verwenden Sie nur Zapfwellen, die das CE Zeichen tragen und lesen Sie die mitgelieferte Bedienungsanleitung der Zapfwelle.
- Verwenden Sie keine ungeschützten Zapfwellen.
- Es ist strengstens untersagt die Zapfwelle während des Betriebs zu de- bzw. montieren. Bevor Sie den Traktor verlassen, aktivieren Sie die Parkbremse und lassen Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
- Bevor Sie das Anbaugerät ausheben, vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im gefährdeten Bereich aufhalten.

- Befördern Sie keine Personen außer dem Fahrer.
- Während der Arbeit lassen Sie den Schutzbügel in der vertikalen Position und klappen Sie ihn nur ein, wenn es unbedingt notwendig ist. Klappen Sie ihn sofort wieder in die vertikale Position, wenn es nicht mehr notwendig ist, ihn einzuklappen.

## 2.4 BEDIENUNGS- UND WARTUNGS-SICHERHEIT



### Warnung!

- Geeignete Kleidung tragen. Weite und flatternde Kleidung vermeiden, da sie sich in den beweglichen Teilen verfangen kann. Lange Haare müssen zusammengebunden werden. Der Bediener darf keine scharfen Gegenstände in seinen Taschen tragen.
- Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen Schutzkleidung, schnittfeste Handschuhe sowie rutschfeste und einquetschere Arbeitsschuhe getragen werden.
- Die geltenden Gesetze des Landes, in dem die Maschine zum Einsatz kommt, bezüglich des Gebrauchs und der Entsorgung der Produkte für die Reinigung und die Wartung der Maschine sind zu beachten. Eventueller Sondermüll ist über die speziellen, dazu berechtigten Unternehmen zu entsorgen und die erfolgte Entsorgung ist mittels einer schriftlichen Bestätigung zu bescheinigen.
- Die Benutzung der Maschine durch Personen, die die Inhalte dieser Bedienungsanleitung nicht gelesen oder verstanden haben, durch nicht fachkundige Personen, durch Personen in einem schlechten psychophysischen Zustand sowie durch Personen unter 18 Jahren ist strengstens verboten.
- Vor der Inbetriebnahme der Maschine den einwandfreien Zustand aller Sicherheitsvorrichtungen kontrollieren.
- Vor dem ersten Einsatz machen Sie sich mit den Steuerungsvorrichtungen und ihren Funktionen vertraut.
- Der Einsatzbereich der Maschine gilt als «Gefahrenbereich», vor allem für Personen, die für die Bedienung der Maschine nicht geschult sind.
- Vor dem Einsatz der Maschine ist sicherzustellen, dass sich im Einsatzbereich der Maschine keine Personen, Tiere oder Hindernisse jeglicher Art befinden.
- Wenn eine Person der Gefahr ausgesetzt ist, d.h. sich innerhalb des «Gefahrenbereichs» befindet, muss der Bediener sofort die Maschine zum Stillstand bringen und diese Person zum Verlassen dieses Bereichs veranlassen.
- Es ist untersagt, jemals die Maschine im Betrieb zu verlassen.
- Den einwandfreien Zustand der gesamten Maschine sowie der Schutzvorrichtungen regelmäßig kontrollieren.
- Vor der Durchführung jeder Reparatur- bzw. Wartungsarbeit muss die Maschine zum Stillstand gebracht werden und der Motor ausgeschaltet sein.
- Im Falle einer Entfernung des Schutzgehäuses vergewissern Sie sich über seine einwandfreie Wiederbefestigung, bevor Sie die Maschine wieder in Gang setzen.
- Die Konformität der empfohlenen Schmieröle beachten. Die Schmiermittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Lesen Sie aufmerksam die Warn- und Gebrauchshinweise auf der Schmiermittelverpackung. Nach dem Gebrauch waschen Sie sich gründlich die Hände. Die Schmieröle in Übereinstimmung mit den geltenden Umweltgesetzen behandeln.
- Nach der Beendigung der Wartungs- und Reparaturarbeiten stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine sicher, dass diese Arbeiten abgeschlossen, die Sicherheitssysteme wieder eingeschaltet und die Schutzvorrichtungen wieder montiert sind.
- Die Ersatzteile müssen mit den Anforderungen der Herstellerfirma übereinstimmen. Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.
- Wenn man auf nachgiebigem Untergrund, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder auf Steigungen arbeitet, ist die Maschine mit höchster Vorsicht und bei geringer Geschwindigkeit zu benutzen, um ein eventuelles Umkippen des Fahrzeugs zu vermeiden; außerdem wird in diesen Fällen empfohlen, die Last möglichst tief zu verteilen, um der Maschine mehr Stabilität zu verleihen.
- Sollte die Maschine auf höheren Ebenen oder in der Nähe von gefährlichen Hängen eingesetzt werden, ist es obligatorisch, das Gelände, in dem die Maschine aufgrund eines eventuellen falschen Bedienungsmanövers von oben abstürzen kann, vor dem Arbeitsbeginn abzusperren.
- Die beweglichen Maschinenteile im Betrieb unter keinen Umständen berühren oder sich dazwischen stellen und auf einen angemessenen Sicherheitsabstand achten.
- Ein Abstellen der Maschine auf Steigungen ist zu vermeiden. Falls dies erforderlich ist, die Maschine durch das Einschleichen von Holzstämmen oder Steinen zwischen der Erde und den Antriebsketten sperren.
- Bei Wartungsarbeiten darauf achten, dass diese nicht in schlecht belüfteten Räumen durchgeführt werden: Abgase gefährden die Gesundheit.
- Für eine regelmäßige Überprüfung des festen Haltes von Schrauben, Muttern und anderen Verbindungen sorgen.
- Es ist strengstens verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu beschädigen.
- Die Wartung der Maschine muss unbedingt bei aus-

geschaltetem Motor, durch befugtes Fachpersonal und gemäß den Anweisungen, die in diesem Handbuch und im Motor-Handbuch enthalten sind, erfolgen.

- Das Befüllen mit Treibstoff und Ölen darf nur bei ausgeschaltetem Motor erfolgen, und zwar bei nicht zu hohen Motortemperaturen. Während der Befüllung darf nicht geraucht werden. Die Befüllung darf nicht in der Nähe von offenen Flammen stattfinden. Sollte der Treibstoff hinausfließen, muss diese Stelle vor dem Einschalten des Motors unverzüglich abgetrocknet werden.

# Abschnitt 3 Transport

## 3.1 TRANSPORT

Die Maschine kann mit Kartonverpackung geliefert werden. Wird sie auf Lager gelegt, dürfen nicht mehr als zwei Packstücke des gleichen Typs übereinander gestapelt werden (1 + 1).

Es muss vermieden werden, auf das einzelne Packstück eine Last von mehr als 400 kg zu legen (mit Auflagebasis der Mindestabmessungen des Packstücks selbst).

Es muss berücksichtigt werden, dass die Verpackungsmaterialien wiederverwertbar sind und daher nach Benutzung an die entsprechenden Sammelstellen übergeben werden müssen, je nach den geltenden Bestimmungen des Landes, in dem die Maschine sich im Einsatz befindet.

Sollte sich ein Heben der Maschine mit einem Hebwerkzeug als notwendig erweisen, muss die Maschine mit einem geeigneten Gurt (Abb. 2) angehoben werden. Dabei sind abrupte Bewegungen zu vermeiden und die Maschine muss im Gleichgewicht gehalten werden. Sollte sich ein Transport der Maschine auf langen Strecken als notwendig erweisen, kann diese auf Lastwagen oder andere geeignete Transportmittel geladen werden. Zum Laden der Maschine auf ein Transportmittel benötigt man zwei spezielle Laderampen. Die Laderampen müssen jeweils eine Tragfähigkeit von mindestens 500 kg, eine Breite von mindestens 50 cm sowie 5 cm hohe Bordkanten haben. Sie müssen so lang sein, dass ihre Neigung 15°/20° gegenüber der Horizontlinie nicht übersteigt; außerdem müssen sie mit einem Verbindungssystem an das Transportmittel ausgestattet sein.



### GEFAHR!

**Die Ladearbeiten können sehr gefährlich sein, wenn sie nicht mit höchster Vorsicht durchgeführt werden. Vor dem Ladebeginn sollten also alle Unbefugten das Ladegelande verlassen, der Überführungsbereich muss frei gemacht und abgesperrt werden und das Transportmittel muss auf seinen einwandfreien Zustand sowie auf seine Eignung geprüft werden.**

Die korrekte Entfernung der Rampen voneinander ist zu überprüfen.

Stellen Sie außerdem sicher, dass das Einsatzgelände frei von Hindernissen ist und dass darin ausreichend Platz für den «Fluchtweg» vorhanden ist, d.h. dass es sich um ein freies und sicheres Gelände handelt, in dem man sich beim Herunterfallen der Ladung schnell fortbewegen kann.

Vor dem Ladebeginn sollte festgestellt werden, ob auf der Pritsche des Transportmittels für die zu transportierende Maschine genügend Platz vorhanden ist.



### Gefahr

**Das Ladegelande muss einen ebenen Untergrund aufweisen, damit ein eventuelles Abrutschen der Ladung vermieden wird.**

- **Das Transportmittel, dessen Motor ausgeschaltet sein muss, darf nicht im Leerlauf sein. Die Bremse muss angezogen sein.**
- **Das Laden und Entladen muss immer mit der leeren Maschine (ohne Ladung) erfolgen.**
- **Das Laden erfolgt, indem man die Maschine zu Fuß, bei geringer Geschwindigkeit, führt und dabei darauf achtet, dass die Antriebsketten richtig auf der Rampe sitzen und die Maschine sich auf sichere Weise auf der Rampe bewegen kann.**

**Nachdem die Maschine auf das Fahrzeug geladen wurde, stellen Sie sicher, dass sie in ihrer Stellung gut befestigt ist.**

Befestigen Sie die Maschine mit Hilfe von Seilen oder Ketten ganz fest an die Oberfläche, auf der sie steht, um jede Bewegung zu verhindern.

Nach dem erfolgten Transport und vor der Entfernung aller Befestigungen vergewissern Sie sich, dass der Zustand und die Position der Maschine keine Gefahr darstellen. Erst dann können die Seile oder Ketten entfernt und die Maschine mit den gleichen Mitteln und auf die gleiche Art wie bei dem Laden entladen werden.

# Abschnitt 4 Bedienung

## 4.1 VOR DEM EINSATZ



### Warnung!

**Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss der Bediener alle Abschnitte dieses Handbuchs (und des Motor-Handbuchs), insbesondere den Abschnitt 2 über die Sicherheitsvorschriften, gelesen und verstanden haben. Vor dem Arbeitsbeginn muss sichergestellt werden, dass sich die Maschine in einem einwandfreien Zustand befindet und dass alle Teile, die dem Verschleiß und der Beschädigung ausgesetzt sind, einwandfrei funktionieren.**

Bevor die Maschine gestartet wird, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Überprüfen Sie den Motorölstand (siehe hierzu die mitgelieferte Bedienungsanleitung des Motorenherstellers).
- Überprüfen Sie, ob sich genügend Kraftstoff im Kraftstofftank befindet (siehe Abb. 1/B Pos. 33).
- Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
- Überprüfen Sie den Hydraulikölstand durch das Schauglas Abb. 1/B Pos. 29.



### Achtung!

**Die Maschine wird mit Kraftstoff geliefert, überprüfen Sie den Motoröl- und Hydraulikölstand und den Flüssigkeitsstand der Batterie.**

## 4.2 INBETRIEBNAHME



### GEFAHR!

**Befüllen Sie den Tank nie mit brennender Zigarette oder bei offenem Feuer jeder Art. Vor der Abnahme des Tankdeckels muss der Motor immer abgestellt und ausreichend abgekühlt sein. Vor der Wiederinbetriebnahme des Motors prüfen, ob Öl oder Treibstoff ausgelaufen ist. Sollte das der Fall sein, die betreffende Stelle sorgfältig säubern und trocknen. Wenn Treibstoff auf Teile des Motors gelaufen ist, müssen diese sorgfältig abgewischt werden. Damit kein Treibstoff überläuft, darf der Tank nie bis zum maximalen Pegel angefüllt werden.**

Nachdem der Einsatzbereich der Maschine von Unbefugten frei gemacht wurde, kann die Maschine in Gang gesetzt werden. Dabei sind folgende Schritte zu beachten:

- Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Der Sitz ist mit einem Sitzschalter ausgestattet, der erkennt, ob sich jemand während der Fahrt auf dem Sitz befindet. Wenn die Steuerhebel Abb. 1/B Pos. 34 & 35 sich nicht in Neutralstellung befinden und der Sitz verlassen wird, geht der Motor aus und die Maschine stoppt umgehend.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der PTO-Einschalthebel Abb. 1/A Pos. 8 in Neutralstellung befindet.
- Drehen Sie den Zündschlüssel Abb. 1/A Pos. 23 im Uhrzeigersinn in die erste Position, bis die Kontrolllampen für Öldruck Abb. 1/A Pos. 19 und Batterieladung Abb. 1/A Pos. 18 aufleuchten.
- Drehen Sie den Zündschlüssel weiter nach rechts, um den Startermotor zu betätigen. Wenn der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Zündschlüssel los, er kehrt automatisch in die erste Position zurück. Starten Sie den Motor nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor kalt ist, ziehen Sie den Chokehebel Abb. 1/B Pos. 31 heraus. Sobald der Motor angesprungen ist, drücken Sie den Chokehebel wieder langsam herein.
- Lösen Sie ggf. die Parkbremse Abb. 1/B Pos. 26 und bringen Sie den Gashebel Abb. 1/A Pos. 25 in die Halbgasposition.
- Die Vor- und Rückwärtsbewegung der Maschine wird durch Drücken oder Ziehen der Steuerhebel Abb. 1/B Pos. 34 & 35 gesteuert. Die Geschwindigkeit ist abhängig von der Motordrehzahl und wie weit die Hebel nach vorne gedrückt oder nach hinten gezogen werden.
- Für die maximale Leistung der Antriebsketten bringen Sie den Gashebel in die Vollgasposition und bewegen Sie die Steuerhebel leicht. Der Traktor fährt langsam aber mit sehr hoher Kraft.



### Warnung!

**Die Maschine ist mit einem Öltemperaturüberwachungssystem ausgestattet. Sollte die Hydrauliköltemperatur über 95°C ansteigen, so leuchtet die Hydrauliköltemperaturwarnleuchte auf und der Motor wird abgeschaltet. In diesem Fall lassen Sie die Steuerhebel los, schalten ggf. die PTO-Zapfwelle aus und starten den Motor. Dieser Schritt sorgt dafür, dass der Kühllüfter des Hydrauliksystems das Hydrauliköl**

**schneller wieder auf Betriebstemperatur herunter kühlt. Setzen Sie Ihre Arbeit erst fort, wenn die Kontrolllampe erloschen ist.**

**Das Starten, Stoppen und Manövrieren des Gerätes sollte auf einer großen, offenen Fläche erlernt werden. Wurde noch nie vorher eine Maschine mit Hebelsteuerung oder dualem hydrostatischem Getriebe bedient, sollten Steuerung und Grundbedienung vor dem ersten Mähversuch erlernt und trainiert werden, bis der Bediener mit dem Umgang des Gerätes völlig vertraut ist.**

- Um den Traktor zu beschleunigen, drücken Sie beide Steuerhebel nach vorne.
- Um nach links zu fahren, drücken Sie den rechten Hebel Abb. 1/B Pos. 34 nach vorne. Wenn Sie den linken Hebel Abb. 1/B Pos. 35 nach hinten ziehen, wendet der Traktor auf der Stelle. Um nach rechts zu fahren, drücken Sie den linken Hebel nach vorne.
- Um rückwärts zu fahren, ziehen Sie die Steuerhebel nach hinten. Wählen Sie die passende Geschwindigkeit, die zu Ihrer Arbeit und zu dem Gelände passt, ohne den Motor zu überlasten.
- Geben Sie mit dem Gashebel so viel Gas wie Sie für Ihre Arbeit benötigen.



#### **Warnung!**

**Es ist verboten den Traktor auf weichem Untergrund oder an steilen Hängen zu verwenden, wo der Traktor umkippen könnte. Sollte eine gefährliche Situation entstehen, lassen Sie die Steuerhebel sofort los und der Traktor stoppt umgehend. In einem Notfall können Sie die Maschine und den Motor stoppen, indem Sie den Notstopp-Schalter Abb. 1/A Pos. 15 betätigen.**

**Stellen Sie niemals die Maschine auf weichen Böden oder in der Nähe von Böschungen, Gräben oder Hängen ab.**

**Verlassen Sie niemals eine Maschine während des Stillstands. Es ist untersagt, die Maschine zu verlassen, wenn der Motor läuft.**

**Aktivieren Sie immer die Parkbremse, wenn Sie die Maschine abstellen.**

### **4.3 ANBAUGERÄTE VERBINDUNG**

Die Maschine kann wahlweise mit einer Schnellverschluss 2-Punkt Verbindung Abb. 1/A Pos. 14 oder mit einer 3-Punkt Aufnahme mit Zapfwelle ausgestattet werden. Je nach Version können unterschiedliche Anbaugeräte an den Traktor montiert werden.



#### **Achtung!**

**Bei Bedarf kann die 2-Punkt Schnellverschlussaufnahme durch die 3-Punkt Aufnahme ersetzt werden. Siehe Anleitung Abb. 5, die De- bzw. Montage erfolgt wie folgt:**

- Entfernen Sie die 4 Schrauben mit Scheiben und Muttern (2, 3 und 4), sichern Sie die PTO Kupplung (1) am Traktor, lösen Sie die Sicherungsschraube (4A).
- Drehen Sie den Sitz so, dass er sich über dem Motor befindet (siehe Abschnitt 4.4).
- Lösen Sie die seitlichen Verkleidungsschrauben, lösen und entfernen Sie die zwei oberen Verkleidungsschrauben (7) und die zwei seitlichen Verkleidungsschrauben (6) und sichern Sie die Verkleidung (5) am Traktor.
- Montieren Sie die Oberlenkeraufnahme (8) am Traktor mit den vier Schrauben (9).
- Montieren Sie die Verkleidung und beachten Sie, dass die Oberlenkeraufnahme korrekt in den zwei Schlitzen der Verkleidung sitzt.
- Schrauben Sie die Verkleidung mit den Schrauben (6 und 7) fest.
- Montieren Sie den Oberlenker (10) in die Oberlenkeraufnahme (8) und sichern Sie ihn mit dem Sicherungsbolzen (11).
- Montieren Sie die Zapfwellenaufnahme (12) mit den Schrauben (13) und Muttern (14) in die Universalaufnahme.
- Sichern Sie den Universalanschluss mit der Sicherungsschraube (4A) und Sicherheitsmutter.
- Montieren Sie den Unterlenker (15) an den vorderen Halter und sichern Sie ihn mit den Schrauben (16) und den Muttern (17).

Nach der Einstellung, überprüfen Sie den festen Sitz der Schraubverbindungen und führen Sie einen Probelauf durch.

Durch die Montage dieser Baugruppe ist es möglich, dass Anbaugeräte für die 3-Punktaufnahme verwendet werden können. Wenn angetriebene Anbaugeräte verwendet werden sollen, montieren Sie die optionale Zapfwelle.



#### **Warnung!**

**Zum Einspannen und die ordnungsgemäße Verwendung der Anbaugeräte, die durch eine Zapfwelle angetrieben werden, befolgen Sie die Anweisungen in den entsprechenden Handbüchern der Anbaugeräte.**

Die Standardmaschine ist mit zwei Hydraulikanschlüssen Abb. 3 ausgestattet, die durch den Hebel Abb. 1/A Pos. 17 gesteuert werden.

In der Nähe der Hydraulikanschlüsse ist ein Stecker, der es ermöglicht, Anbaugeräte zu montieren, die betrieben werden, ohne dass sich der Bediener auf dem Sitz befindet. Zum Beispiel das Sprühgerät, das zum Mischen der Sprühflüssigkeit mit einer hydraulischen Steuerung ausgestattet ist.

## 4.4 VIELSEITIGKEIT

Eine der grundlegenden Eigenschaften des Vision Traktors ist die Vielseitigkeit des Einsatzes, da der Sitz einfach um 180 °gedreht werden kann. Diese Eigenschaft macht die Maschine sehr vielseitig und praktisch für alle Betriebsarten für welche die Maschine vorgesehen ist. Um den Sitz um 180° zu drehen (Abb. 4), gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die zwei Schrauben (5) des Sicherheitsbügels und drücken Sie den Sicherheitsbügel in Pfeilrichtung (6), dies verschafft Ihnen mehr Freiraum, um den Sitz zu drehen.
- Ziehen Sie die Schrauben (5) in der gedrückten Position wieder an.
- Ziehen Sie den Verriegelungsknopf des Sitzes (1) nach oben, halten Sie ihn oben und drehen Sie den Sitz in Pfeilrichtung (2).
- Wenn der Sitz in der gegenüberliegenden Position ist, lassen Sie den Verriegelungsknopf los und schieben Sie den Sitz leicht hin und her, bis der Verriegelungsknopf eingerastet ist.
- Es ist möglich, die Position der Bedienkonsole für einen leichteren Zugang zu verändern.
- Lösen Sie hierzu die Halteschrauben (3) der Bedienkonsole und drehen Sie die Bedienkonsole in Pfeilrichtung (4), bis sie die gewünschte Position erreicht hat, ziehen Sie die Schrauben (3) wieder fest an.
- Um durch niedrige Passagen fahren zu können, ist der Sicherheitsbügel klappbar. Um den Sicherheitsbügel zu klappen, gehen Sie wie folgt vor:
- Lösen und entfernen Sie die Halteschrauben (8) und klappen Sie den oberen Teil in Pfeilrichtung (7). Nachdem die niedrige Passage durchfahren wurde, klappen Sie den Sicherheitsbügel wieder in seine vertikale Position und ziehen Sie die Schrauben (8) wieder fest an.

## 4.5 WÄHREND DER ARBEIT



### Warnung!

- **Fahren Sie nicht mit der Maschine auf weichem Untergrund, wo die Maschine umkippen könnte.**
- **Überfahren Sie Hindernisse mit reduzierter Geschwindigkeit und mit besonderer Vorsicht bei der Steuerung.**
- **Fahren Sie nicht ruckartig mit der Maschine an.**
- **Transportieren Sie keine Menschen oder Tiere mit der Maschine.**
- **Führen Sie keinen „Zero-Turn“ durch (eine Kette läuft vorwärts und die andere rückwärts), während Sie sich mit der Maschine auf einem Hang befinden.**
- **Führen Sie keinen „Zero-Turn“ durch, während mit Höchstgeschwindigkeit und angebauten Anbaugeräten gefahren wird.**
- **Blockieren Sie niemals Steuerhebel des Hydrauliksystems.**
- **Die Steuerhebel dürfen nur mit den Händen bedient werden.**



### Warnung!

**Wenn die Maschine in kalter Umgebung eingesetzt werden soll, muss ein geeignetes Hydrauliköl verwendet werden.**

**Wenn die Maschine bei kalten Temperaturen eingesetzt werden soll, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten warmlaufen, ohne mit der Maschine zu fahren.**

**So wird eine Blasenbildung in den Hydraulikpumpen vermieden.**

## 4.5.1 VERWENDUNG DER MASCHINE AN STEIGUNGEN

- Befahren Sie abschüssiges Gelände vorwärts sehr langsam.
- Überschreiten Sie nicht die Steigung / das Gefälle von 30%. Befahren Sie keine Gefälle mit den Steuerhebeln in Neutralposition.
- Halten Sie auf Hängen nur an, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.
- In diesem Fall, vergewissern Sie sich, dass die Parkbremse Abb. 1/B Pos. 26 korrekt angezogen ist.
- Fahren Sie nicht quer zum Hang, wenn die Neigung größer als 30% ist.
- Vermeiden Sie plötzliche Steuerbewegungen, vor allem, wenn schwere Anbaugeräte montiert sind, die Maschine könnte übersteuern.

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Überfahren von Hindernissen. Durch die Verschiebung des Schwerpunktes könnten Sie das Gleichgewicht verlieren und umkippen.

## 4.5.2 PARKEN



### Warnung!

**Parken Sie niemals die Maschine auf weichem Untergrund oder in der Nähe von Böschungen, Gräben oder Hängen. Verlassen Sie niemals die Maschine, wenn der Motor läuft.**

**Wenn die Maschine abgestellt wird, muss die Parkbremse angezogen sein.**

## 4.6 ABSTELLEN

Die Maschine sollte auf einer ebenen Fläche aber nicht auf weichem Untergrund oder in der Nähe von Gräben, Böschungen oder Hängen abgestellt werden.

Zum Abstellen des Traktors gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den Gashebel in die Leerlaufposition.
- Lassen Sie die Steuerhebel Abb. 1/B 34 und 35 lang-

sam los.

- Ziehen Sie die Parkbremse Abb. 1/B Pos. 26 an.
- Drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Position „0“ und verlassen Sie den Sitz.



### Warnung!

**Im Notfall ist es möglich, die Maschine sofort anzuhalten, indem man den Notausschalter Abb. 1/A Pos. 15 betätigt. In diesem Fall stoppt der Motor und die Maschine steht still. Wenn dieser Schalter betätigt worden ist, muss der obere Teil des Schalters in Pfeilrichtung (ist unterhalb aufgedruckt) gedreht werden. Jetzt kann die Maschine neu gestartet werden.**

## 4.7 NACH DER VERWENDUNG

Nach der Verwendung stellen Sie die gereinigte Maschine auf einer ebenen Fläche in einer Halle ab.

Nur eine saubere, gewartete Maschine gibt die optimale Leistung. Wenn die Maschine abgestellt wird, ziehen Sie immer die Parkbremse an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.

# Abschnitt 5 Wartung

## 5.1 ALLGEMEINES

Der Traktor wurde im Hinblick auf eine einfache Wartung entwickelt. Um die höchste Arbeitsleistung und eine stets einwandfreie Betriebsweise zu erzielen, müssen einige Maßregeln eingehalten werden.

Nachfolgend werden verschiedene ordnungsgemäße Wartungsarbeiten beschrieben. Es ist wichtig zu beachten, dass die niedrigen Instandhaltungskosten und eine lange Lebensdauer der Maschine von der strengen und konstanten Beachtung dieser Regeln abhängen.

Wenden Sie sich wegen aller Kundendienstprobleme oder eventueller Fragen an den gebietszuständigen Vertrags- händler oder an die technische Abteilung der Hersteller- firma.



**Gefahr!**

**Alle Wartungs- und Einstellungsarbeiten müssen unbedingt bei abgestelltem Motor und gesperrter, auf ebenem Untergrund stehender Maschine durchgeführt werden.**

## 5.2 REGELMÄSSIGE WARTUNG

- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Hydraulikölstand durch das Kontrollfenster Abb. 1/B Pos. 29 und füllen Sie ggf. Hydrauliköl auf. Entfernen Sie hierzu den Verschlussdeckel Abb. 1/B Pos. 28.
- Schmieren Sie alle 15-20 Betriebsstunden die Schmiernippel Abb. 8 ab. Reinigen Sie zuvor den Bereich um die Schmiernippel herum, um zu verhindern, dass Schmutz eindringt.
- Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die komplette Maschine. Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet werden soll, vermeiden Sie das direkte Abstrahlen von Lagern, Elektrikteilen oder anderen empfindlichen Bauteilen. Schmieren Sie nach jeder Wäsche alle Bauteile ab, die festkleben könnten.

### 5.2.1 HYDRAULIKÖLWECHSEL

- Tauschen Sie das Hydrauliköl alle **500 Betriebsstunden** aus. Verwenden Sie Hydrauliköl der Sorte EP ISO 46, die Füllmenge beträgt 15 Liter. Erneuern Sie das Hydrauliköl wie folgt:
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, um das Hydrauliköl aufzuwärmen.
- Entfernen Sie die Ablassschraube Abb.1/B Pos. 30 und lassen Sie das gesamte Öl aus den Hydraulikpumpen, Hydraulikmotoren, Hydraulikölkühler und Schläuchen in ein geeignetes Auffanggefäß ab.
- Entsorgen Sie das Altöl fachgerecht.

**Füllen Sie neues Hydrauliköl wie folgt auf:**

- Montieren Sie die Ablassschraube Abb. 1/B Pos. 30 wieder.
- Entfernen Sie den Verschlussdeckel Abb. 1/B Pos. 28 und füllen Sie das neue Hydrauliköl ein.
- Verschließen Sie den Verschlussdeckel wieder.
- Starten Sie den Motor und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand durch das Schauglas Abb. 1/B Pos. 29.

### 5.2.2 ANTRIEBSKETTEN

#### Spannung der Antriebsketten

Es ist nicht erforderlich, die Antriebsketten zu spannen. Die Antriebsketten sind über Spezialfedern Abb. 7 Pos. 2 selbstspannend (eine Spezialfeder pro Seite).



**Warnung!**

**Der Austausch der Antriebsketten darf nur in Fachwerkstätten durch geschultes Personal durchgeführt werden.**

#### Austausch der Antriebsketten

Tauschen Sie die Antriebsketten, wenn sie beschädigt sind, aus.

Der Austausch der Antriebsketten kann im Rahmen der Wartung durchgeführt werden.

Um die Antriebsketten auszutauschen (Abb. 7) gehen Sie bei jeder Antriebskette wie folgt vor:

- Lösen und entfernen Sie die Mutter, Scheibe und den Gewindeschutz (3).
- Schrauben Sie den mitgelieferten Spezialschlüssel auf das M20 Gewinde.
- Schrauben Sie mit dem mitgelieferten 27 Schraubenschlüssel solange, bis die Kettenspannrolle sich nicht mehr bewegt.
- Entfernen Sie nun die Antriebskette 180x60x40.
- Montieren Sie die neue Antriebskette und achten Sie darauf, dass die Zähne in die Zentralbohrungen eingreifen.
- Entfernen Sie den Spezialschlüssel wieder, die Kette ist wieder richtig gespannt.
- Montieren Sie den Gewindeschutz mit Mutter und Scheibe wieder, ohne dass die Feder gezogen wird.

Schmieren Sie in **regelmäßigen** Abständen die Schmiernippel (Abb. 7 Pos. 4.) auf beiden Seiten.

### 5.2.3 BATTERIE

Wenn Sie feststellen, dass beim Starten die Batterieleistung nachlässt, lassen Sie die Batterie in einer Fachwerkstatt überprüfen. Die Batterie ist verschlossen und bedarf

keiner besonderen Wartung.

## 5.3 WARTUNG DES MOTORS

Zum Thema der Motorwartung ist das beiliegende Motor-Handbuch zu lesen. Im Allgemeinen soll **alle 8 Stunden** das Öl auf seinen Füllstand kontrolliert und ggf. nachgefüllt werden. Überprüfen Sie ebenso den Luftfilter und tauschen Sie ihn aus, wenn er verstopft ist.

## 5.4 AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNG

Die Arbeiten der außergewöhnlichen Wartung sind in diesem Handbuch nicht beschrieben und dürfen ausschließlich von der Herstellerfirma oder von dem von ihr dazu geschulten und befugten Fachpersonal ausgeführt werden.



### Warnung!

**Gezahnter Hauptantriebskeilriemen: Die Spannung des Hauptantriebskeilriemens darf nur von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden, da bei falscher Spannung andere Komponenten der Maschine beschädigt werden könnten.**

## 5.5 LAGERUNG DER MASCHINE

Wenn für die Maschinen lange Einsatzpausen vorgesehen sind, ist Folgendes unbedingt zu beachten:

- die gesamte Maschine muss sorgfältig gereinigt werden;
- trennen Sie die Batteriekabel von der Batterie;
- es ist zu prüfen, ob die Schrauben fest angezogen sind;
- beschädigte oder verschlissene Teile müssen überprüft und ggf. ausgewechselt werden;
- eventuell eine Schicht eines Antirostmittels auf lädierte oder abgeriebene Stellen auftragen;
- alle Verschleißteile einschmieren oder einfetten;
- den Treibstoff aus dem Tank und dem Vergaser ausleeren;
- Tank vollständig leeren (für Benzinmotoren);
- die Maschine mit einer Plane abdecken und an einem überdachten und vor Unwetter, Frost und Feuchtigkeit geschützten Platz abstellen.

## 5.6 ENTSORGUNG DER MASCHINE

Zur Entsorgung wird die Maschine in ihre gleichartigen Bestandteile getrennt, die gemäß den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes zur Abfallentsorgung beseitigt werden können. Die Entsorgung von Altölen und verschiedenen Reinigungsmitteln erfolgt gemäß den verschiedenen Vorschriften des jeweiligen Landes.



### VORSICHT!

**Im Falle der Entsorgung von verschiedenen Bestandteilen wenden Sie sich ausschließlich an rechtlich zugelassene Stellen, die in der Lage sind, eine schriftliche Entsorgungsbescheinigung auszustellen.**

## 5.7 ERSATZTEILE

Die Ersatzteile der Motorgruppe müssen direkt beim Motorhersteller oder seinem Vertragshändler angefordert werden. Wegen der Bestellung von Ersatzteilen für die Maschine wenden Sie sich an den gebietszuständigen Vertragshändler oder an die Herstellerfirma.

## 5.8 FEHLERSUCHE

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Der Motor springt nicht an	Kein Kraftstoff	Kraftstoff auffüllen
	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen
	Bei kaltem Motor Choke nicht geschlossen	Choke schließen
	Verschmutzte Zündkerzen	Zündkerzen reinigen & Zündkabel prüfen
	Niedrige Batteriespannung	Batterie aufladen
	Notstoppschalter betätigt	Notstoppschalter entsperren
	PTO Hebel eingeschaltet	PTO ausschalten
	Steuerhebel sind nicht in Neutralstellung, wenn der Bediener sich nicht auf dem Sitz befindet	Steuerhebel einstellen
	PTO Schalter beschädigt, getrennt oder Kabel beschädigt	PTO Schalter instandsetzen
	Positionsschalter der Steuerhebel beschädigt, getrennt oder Kabel beschädigt	Positionsschalter instandsetzen
Der Motor hat keine Leistung	Öldruckschalter arbeitet nicht	Öldruckschalter instandsetzen
	Luftfilter verschmutzt	Reinigen/erneuern Sie den Luftfilter
Der Motor geht aus während sich der Bediener auf dem Sitz befindet und er die Steuerhebel bewegt	Power System arbeitet nicht	Wenden Sie sich an einen Fachhändler
	Sitzschalter bzw. Sitzschalterkabel beschädigt	Sitzschalter instandsetzen
	Maximale Hydrauliktemperatur erreicht und die Warnleuchte leuchtet	Hydrauliköl abkühlen lassen
	Kein Motoröl oder kein Motoröldruck	Ölstand überprüfen
Warnlampe Hydrauliköltemperatur leuchtet	Hydraulikölkühler verstopft	Ölkühler reinigen
	Maximale Hydrauliköltemperatur von 95°C erreicht	Hydrauliköl abkühlen lassen
	Hydraulikölkühlerlüfter arbeitet nicht	Kühllüfter instandsetzen
Gashebel reagiert nicht	Gasbowdenzug gebrochen Gasbowdenzug abgeknickt	Gasbowdenzug erneuern
Parkbremse lässt sich nicht ausschalten	Parkbremse ist angezogen und lässt sich nicht lösen	Leicht mit dem Traktor hin und herfahren und dabei versuchen, die Parkbremse zu lösen
	Parkbowdenzug gebrochen	Bowdenzug erneuern

Maschine fährt nicht während sich der Bediener auf dem Sitz befindet und der Motor läuft	Parkbremse angezogen Kein Hydrauliköl aufgefüllt Hydraulikölfilter verstopft Hydrauliksystem beschädigt Beschädigter Antriebszahnriemen	Parkbremse lösen Hydrauliköl auffüllen Hydraulikölfilter erneuern Wenden Sie sich an einen Fachhändler Wenden Sie sich an einen Fachhändler
Keine Traktion des hydrostatischen Systems	Kein Hydrauliköl aufgefüllt Hydraulikölfilter verstopft Hydrauliksystem beschädigt Beschädigter Antriebszahnriemen	Hydrauliköl auffüllen Hydraulikölfilter erneuern Wenden Sie sich an einen Fachhändler Wenden Sie sich an einen Fachhändler
Kein Vorwärtsantrieb und Aufhebung arbeitet nicht korrekt	Kein Hydrauliköl aufgefüllt Hydraulikölfilter verstopft Steuereinheit des Hydrauliksystems beschädigt Hydrauliksystem beschädigt	Hydrauliköl auffüllen Hydraulikölfilter erneuern Wenden Sie sich an einen Fachhändler Wenden Sie sich an einen Fachhändler
Maschine verliert Hydrauliköl	Zu viel Öl eingefüllt Hydraulikleck	Ölstand korrigieren Wenden Sie sich an einen Fachhändler
Die PTO-Zapfwelle arbeitet nicht richtig	PTO Bowdenzug nicht richtig eingestellt	Bowdenzug einstellen
	Verschlissene Antriebskeilriemen	Tauschen Sie die beiden Keilriemen aus
	Bowdenzug der PTO Spannrolle falsch eingestellt oder beschädigt Zahnräder beschädigt	Bowdenzug einstellen/erneuern Wenden Sie sich an einen Fachhändler
Digitaler Tacho		
Keine Drehzahlanzeige	Motordrehzahlsensor beschädigt	Wenden Sie sich an einen Fachhändler
Keine km/h Anzeige	Geschwindigkeitssensor in der Nähe des rechten Antriebsrades beschädigt	Wenden Sie sich an einen Fachhändler

# CE-Konformitätsbescheinigung



## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

FORT Srl Unipersonale  
Via Seccalegno, 29 - Sossano (Vicenza) Italia  
Hersteller

### EG - Konformitätserklärung

Die Firma Fort S.r.l. Unipersonale erklärt aus eigener und alleiniger Verantwortung, dass die unten genannte Maschine mit der Bezeichnung VISION mit den folgenden gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmt:

- Richtlinie 2006/42/CE & smi
- Richtlinie 2004/108/CE
- Richtlinie 2000/14/CE (Erklärung Anlage I Punkt 18)

Einschätzung der Übereinstimmung gemäß  
Anlage VI Punkt 2 Richtlinie 2000/14/CE von benannter  
Stelle 0426 Italcert Srl - viale Sarca 336 (MI) Italia.

Es wurden die folgenden normativen Unterlagen verwendet:  
UNI EN ISO 12100, EN ISO 13857, UNI ISO 4413, EN ISO 3746.

FORT Srl

- Gesetzlicher Vertreter - Verwalter und Eigentümer der  
technischen Unterlagen -

Sossano (VI): 2014

Maschinentyp:

Seriennummer:

Baujahr:

Lieferdatum der Maschine:

Autorisierter Fachhändler

# Garantiebedingungen Herkules Garten

Neben den jeweils gültigen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen erhalten Sie auf Ihren HERKULES Raupentraktor – Vision eine Garantie. Die Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Service-Checkheft, das alle wichtigen Hinweise zu den HERKULES Garantiebedingungen enthält. Ebenso können in das Service-Checkheft alle Inspektionen eingetragen und somit dokumentiert werden.



An einigen Geräten befindet sich auch ein Serviceaufkleber, der Sie an den nächsten Service erinnert. Fragen Sie ihren Fachhändler nach dem Service.







Adolf Telsnig e.K. • Dörnbergstr. 27-29 • 34233 Fuldataal  
Telefon +49(0)561 98186-0  
Telefax +49(0)561 98186-26  
E-Mail: [info@telsnig.de](mailto:info@telsnig.de)  
Homepage: [www.telsnig.de](http://www.telsnig.de)